

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung.

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

23.500 und 28.500

Klappe 263

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 22.

Mittwoch 16. März 1927.

Jahrgang XXXVI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Finanzausschuß vom 7. und 14. Februar. — Ausschuss für technische Angelegenheiten vom 23. Februar. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Ueberfiedlung. — Marktbericht vom 6. bis 12. März. — Baubewegung vom 12. bis 15. März. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse, Vergebungen. — Kundmachungen: Durchführung des Tierseuchenübereinkommens mit dem Deutschen Reiche, neue Vereinbarungen; Eintragung in das Patentanwaltsregister. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Finanzausschuß. Bericht

über die Sitzung vom 7. Februar 1927.

Vorsitzende: Die GRe. Broczhner und Hieß.

Amtsfl. StR.: Breitner.

Anwesende: Die GRe. Blum, Kunzschaf, Schafra-
net, Thaller, Uebelhör, Weigl, Wimmer und
Zimmerl; ferner die StR. Prof. Dr. Tandler, Kofrda,
Siegel, Speiser und Richter, Ob. Mag. R. Urban,
Mag. R. Dr. Leppa, Rechn. AmtsDior. Knobloch, Kontr.-
AmtsDior. Müllner und Kontr. AmtsOb. Rev. Wiegler.

Beurlaubt: Die GRe. Dr. Neubauer, Anger-
mayer, Binder und Körbler.

Schriftführer: Verw. Offz. Eibher.

Vorsitzender GRe. Hieß eröffnet die Sitzung. (Beginn der
Sitzung 5 Uhr.)

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden
genehmigt:

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 70, M. Abt. 9, 11521.) Krankenhaus Lainz. Bauliche Her-
stellungen, Mehrausgaben. Verwendung von 381 S Minderausgaben
bei Post „Ärztliche Instrumente“ (Ausgabrubrik 318/2) für bauliche
Herstellungen.

Berichterstatter GRe. Hieß:

(Z. 52, M. Abt. 4, 4486.) Verein Freie Schule—Kinderfreunde,
Ortsgruppe Groß-Edlersdorf, Stundung des noch ausstehenden Dar-
lehensrestes von 800 S bis 31. Dezember 1927.

Die Magistrats-, beziehungsweise Kontrollamtsanträge zu nach-
folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsena-
t vorgelegt:

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 39, M. Abt. 30, 8719.) Straßenpflegebetrieb, Erhaltung der
Spritzhydranten. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 4 d
des Sondervoranschlags Nr. 31 (Ausgabrubrik 510/1) in der Höhe
von 13.000 S.

(Z. 71, M. Abt. 24, 2903.) Mautner-Marthof'sches Kinderspital,
Hebung eines Kesselgebrechens. Zweiter Zuschußkredit für 1926 zur
Kreditpost 2 n des Sondervoranschlags Nr. 16 (Ausgabrubrik
318/1) in der Höhe von 2000 S.

(Z. 99, M. Abt. 26, 4940.) Wanderherberge, 2. Lugartenstraße 3,
bauliche Herstellungen. Zweiter Zuschußkredit für 1926 zur Kredit-

post 2 o des Sondervoranschlags Nr. 51 (Ausgabrubrik 611/1) in
der Höhe von 2900 S.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 38, M. Abt. 27 b, 2979.) Erholungsstätte für Leichtlun-
gefranke nächst Schloß Bellevue. Instandsetzung der elektrischen Frei-
leitung. Zweiter Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 n des
Sondervoranschlags Nr. 17 (Ausgabrubrik 320/1 o) in der Höhe
von 1500 S.

(Z. 41, M. Abt. 9, 1719.) Wiener Versorgungsheim Lainz,
Reinigungserfordernisse. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kredit-
post 2 g des Sondervoranschlags Nr. 5 (Ausgabrubrik 302/1) in
der Höhe von 14.800 S.

(Z. 44, M. Abt. 7, 22608.) Errichtung des Bezirksjugendamtes
Simmering mit Mutterberatungsstelle, Mehrausgaben. Erster Zuschuß-
kredit für 1926 zur Ausgabrubrik 308/8 in der Höhe von 4850 S.

(Z. 45, M. Abt. 12, 18615.) Tarife für Untersuchungen der
Untersuchungsstelle des Gesundheitsamtes für andere Magistrats-
abteilungen.

(Z. 64, M. Abt. 7, 22261.) Jugendhorte in städtischen Neu-
bauten, Reinigungsgelder und Mietzinsen. Kredit zur neu eröffneten
Ausgabrubrik 612/6 e für 1926 im Betrage von 2218.20 S.

(Z. 67, M. Abt. 8, 44460.) Hebammenentschädigungen. Erster
Zuschußkredit für 1926 zur Ausgabrubrik 301/4 c in der Höhe
von 3000 S.

(Z. 66, M. Abt. 8, 52226.) Einrichtung der Baracken 34 und
35 der Barackenanlage in Grinzing als Wärmestuben, Kostenverfor-
dernis von 10.000 S.

(Z. 68, M. Abt. 9, 9272.) Krankenpflegerinnenschule in Lainz,
Mehrausgaben für Brennstoffe. Erster Zuschußkredit für 1926 zur
Kreditpost 2 c des Sondervoranschlags Nr. 18 (Ausgabrubrik 321/1)
in der Höhe von 400 S.

(Z. 72, M. Abt. 27 b, 2553.) Mautner-Marthof'sches Kinder-
spital, Installation einer automatischen Telephonanlage. Zweiter
Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 5 des Sondervoranschlags
Nr. 16 (Ausgabrubrik 318/2) in der Höhe von 2800 S.

(Z. 73, M. Abt. 9, 10324.) Anschaffung von ärztlichen Instru-
menten und Apparaten für das neu zu errichtende Röntgeninstitut
im Leopoldstädter Kinderspital. Erster Zuschußkredit für 1926 zur
Kreditpost 2 f des Sondervoranschlags Nr. 16 (Ausgabrubrik
318/1) in der Höhe von 2400 S.

(Z. 74, M. Abt. 9, 10656.) Leopoldstädter Kinderspital, Wäsche-
reinigung. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 g des
Sondervoranschlags Nr. 16 (Ausgabrubrik 318/1) in der Höhe
von 430 S.

(Z. 75, M. Abt. 9, 10685.) Karolinen-Kinderhospital, Reparaturen ärztlicher Instrumente und Bezug von Medikamenten. Zweiter Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 f des Sondervoranschlags Nr. 16 (Ausgabrubrik 318/1) in der Höhe von 4000 S.

(Z. 76, M. Abt. 9, 9615.) Erziehungshaus Meidling, Kleider- und Wäscheerhaltung. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 r des Sondervoranschlags Nr. 11 (Ausgabrubrik 311/1) in der Höhe von 680 S.

(Z. 77, M. Abt. 9, 8751.) Kinderherberge „Am Tivoli“, Kleider- und Wäscheerhaltung. Zweiter Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 r des Sondervoranschlags Nr. 9 (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 1580 S.

(Z. 78, M. Abt. 9, 8930.) Waisenhaus Gassergasse, Kleider- und Wäscheerhaltung. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 p des Sondervoranschlags Nr. 8 (Ausgabrubrik 305/1) in der Höhe von 1560 S.

(Z. 79, M. Abt. 9, 8183.) Waisenhaus Hohe Warte, Mehrverbrauch an Lebensmitteln. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 a des Sondervoranschlags Nr. 8 (Ausgabrubrik 305/1) in der Höhe von 4700 S.

(Z. 80, M. Abt. 9, 8466.) Waisenhaus Galileigasse, Wassermehrverbrauch. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 d des Sondervoranschlags Nr. 8 (Ausgabrubrik 305/1) in der Höhe von 260 S.

(Z. 81, M. Abt. 9, 8380.) Waisenhaus Josefstadt, Personalausgaben. Dritter Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 1 a des Sondervoranschlags Nr. 8 (Ausgabrubrik 305/1) in der Höhe von 5700 S.

(Z. 82, M. Abt. 9, 9279.) Waisenhaus Klosterneuburg, Bezug von Medikamenten und Zahnbehandlung. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 e des Sondervoranschlags Nr. 8 (Ausgabrubrik 305/1) in der Höhe von 655 S.

(Z. 83, M. Abt. 9, 9376.) Waisenhaus Klosterneuburg, Stromverbrauch. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 c des Sondervoranschlags Nr. 8 (Ausgabrubrik 305/1) in der Höhe von 600 S.

(Z. 84, M. Abt. 9, 8413.) Waisenhaus Klosterneuburg, Gebäudeerhaltung. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 m des Sondervoranschlags Nr. 8 (Ausgabrubrik 305/1) in der Höhe von 500 S.

(Z. 85, M. Abt. 9, 11520.) Versorgungshaus St. Andrä a. Tr., Transportauslagen. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 k des Sondervoranschlags Nr. 5 (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 500 S.

(Z. 86, M. Abt. 9, 11022.) Versorgungshaus Mauerbach, Mehrverbrauch an Lebensmitteln. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 a des Sondervoranschlags Nr. 5 (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 4500 S.

(Z. 87, M. Abt. 9, 9583.) Heil- und Pflegeanstalt Ybbs a. d. D., Pflegegefordernisse. Zweiter Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 f des Sondervoranschlags Nr. 16 (Ausgabrubrik 318/1) in der Höhe von 1600 S.

(Z. 88, M. Abt. 9, 10149.) Heil- und Pflegeanstalt Ybbs a. d. D., Transportauslagen. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 k des Sondervoranschlags Nr. 16 (Ausgabrubrik 318/1) in der Höhe von 2500 S.

(Z. 89, M. Abt. 9, 9498.) Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“, Transportauslagen. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 k des Sondervoranschlags Nr. 16 (Ausgabrubrik 318/1) in der Höhe von 6300 S.

Berichterstatter StR. K o r d g:

(Z. 94, M. Abt. 42, 62.) Zentral-Viehmarkt, Schweineschlachthof, Viktualienhalle, Wasserverbrauch. Kredit für 1926 zur neu eröffneten Kreditpost 2 e des Anhanges I des Sondervoranschlags Nr. 44 (Ausgabrubrik 601/1) in der Höhe von 15.670,26 S. Erste Zuschußkredite für 1926 zur Kreditpost 2 e des Anhanges I, bezw. II des Sondervoranschlags Nr. 44 (Ausgabrubrik 601/1) in der Höhe von 3026,56 S und 108,72 S.

(Z. 95, M. Abt. 45, V, 2800.) Liquidierung des Betriebes der ehemaligen Lungenheilstätte „Steinklamm“, Kredit für 1926 zur neu eröffneten Ausgabrubrik 617½ in der Höhe von 12.262 S.

(Z. 96, M. Abt. 41, 88/12.) Lagerhäuser der Stadt Wien, Ankauf, beziehungsweise Verkauf von Pferden und Wagen. Kredit für 1926 zur neu eröffneten Kreditpost 3 des Sondervoranschlags Nr. 45 (Ausgabrubrik 602/2) in der Höhe von 2190 S.

(Z. 97, M. Abt. 41, 38.) Lagerhäuser der Stadt Wien, Umbenennung von seinerzeit neu eröffneten Kreditposten des Sondervoranschlags Nr. 45.

Berichterstatter StR. R i c h t e r:

(Z. 112, Samml. 787.) Beethoven-Zentenarausstellung 1927. Kredit für 1927 zur neu eröffneten Ausgabrubrik 706/1 c in der Höhe von 7000 S.

Berichterstatter Mag. R. Dr. L e p p a:

(Z. 57, M. Abt. 5, 69.) Verwendung der Wasserkraftabgabe. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Ausgabrubrik 201/2 in der Höhe von 9004,91 S.

(Z. 47, M. Abt. 4, 4332.) 100 Milliarden Kronen-Anlehen vom Jahre 1923. Kostenabrechnung für 1926. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Ausgabrubrik 205/3 k in der Höhe von 2580 S.

(Z. 387/26, Kontr. N. 2186/25.) Deutscher Verlag für Jugend und Volk, Ges. m. b. H., Bilanz pro 1924.

(Z. 61, Kontr. N. 168.) Deutscher Verlag für Jugend und Volk, Ges. m. b. H., Goldberöffnungsbilanz pro 1. Jänner 1925 und Bilanz pro 1925.

Berichterstatter Ob. Mag. R. D o s t a l:

(Z. 46, M. Abt. 45, S. N. 3540.) Schulwesen. Gewerbliche Fortbildungs- und Fachschulen, Beleuchtung und Beheizung. Erste Zuschußkredite für 1926 zu den Kreditposten 2 a und 2 b des Sondervoranschlags Nr. 51 (Ausgabrubrik 611/1) in der Höhe von 9017,18 S und 2020 S.

(Z. 50, M. Abt. 45, 4388.) Mietzinse für Amtsräume in eigenen Gebäuden. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Ausgabrubrik 608/5 a in der Höhe von 5800 S.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenat und Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter StR. S p e i s e r:

(Z. 29, M. Abt. 1, 450.) Krankenfürsorgeanstalt für Angestellte und Bedienstete der Gemeinde Wien, Aenderung der Satzungen. Erste Zuschußkredite für 1926 zu verschiedenen Kreditposten und Ausgabrubriken im Gesamtbetrage von 110.762 S.

Berichterstatter StR. S i e g e l:

(Z. 40, M. Abt. 28, 4860.) Straßenherstellung, Wildbrandgasse und Scheimpfluggasse. Dritter Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 d γ des Sondervoranschlags Nr. 38 (Ausgabrubrik 516/1) in der Höhe von 7500 S.

(Z. 91, M. Abt. 28, 123.) Straßenerhaltung und Straßenbau, Gehalte und Löhne. Vierter Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 1 a des Sondervoranschlags Nr. 38 (Ausgabrubrik 516/1) in der Höhe von 6000 S.

(Z. 92, M. Abt. 28, 2860.) Straßenherstellung 21. Magdeburgerstraße. Nachtragskredit von 1300 S. Verwendung des Mindererfordernisses von 15.000 S (Straßenbau 21. Carrogasse, Ausw. 6, P. 78).

(Z. 93, M. Abt. 28, 4630.) Straßenherstellung 10. Unter-Meidlinger Straße. Nachtragskredit von 3000 S. Verwendung des Mindererfordernisses von 15.000 S (Straßenbau 21. Carrogasse, Ausw. 6, P. 78).

(Z. 98, M. Abt. 27 b, 305.) Schulhäuser, Instandhaltung der Gas-, Wasserleitungs- und Abortanlagen usw. Dritter Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 3 b des Sondervoranschlags Nr. 50 (Ausgabrubrik 611/1) in der Höhe von 13.600 S.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. L a n d l e r:

(Z. 42, M. Abt. 9, 4959.) Brandschadenversicherung der städtischen Humanitätsanstalten bei der städtischen Versicherungsanstalt.

(Z. 43, M. Abt. 8, 39061.) Verpflegungsgebühren für Pflegekinder in fremden Fürsorgeanstalten. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Ausgabrubrik 301/11 in der Höhe von 159.700 S.

(Z. 63, M. Abt. 7, 30248.) Schülernausspeisung, Mittagsspeisung in den Volkskindergärten und Horten. Zweite Zuschußkredite für 1926 zu verschiedenen Ausgabrubriken im Gesamtbetrage von 263.900 S.

(Z. 65, M. Abt. 7, 29790.) Errichtung einer städtischen Mutterberatungsstelle im Entbindungshaus der Stadt Wien. Zweiter Zuschußkredit für 1926 zur Ausgabrubrik 308/8 in der Höhe von 3850 S.

(Z. 69, M. Abt. 9, 10617.) Krankenhaus Lainz, Mehraufwand an Lebensmitteln. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 a des Sondervoranschlags Nr. 16 (Ausgabrubrik 318/1) in der Höhe von 70.000 S.

(Z. 90, M. Abt. 9, 10390.) Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“, Mehrverbrauch von Lebensmitteln. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 a des Sondervoranschlags Nr. 16 (Ausgabrubrik 318/1) in der Höhe von 43.000 S.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(Z. 100, M. Abt. 45, Tr. 698.) Zwangsweise Versteigerung der Piegenschaft 3, Reulinggasse 38. Nachtragskredit und achtunddreißigster Zuschußkredit für 1926 zur Ausgabrubrik 617/3 in der Höhe von 825 S.

Berichterstatter GR. Broczhner:

(Z. 58, M. Abt. 4, Mi. 59.) Fremdenverkehrskommission der Bundesländer Wien und Niederösterreich. Erhöhung des Beitrages der Bundeshauptstadt Wien von 100.000 S auf 124.000 S. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Ausgabrubrik 208/2 in der Höhe von 24.000 S. Bewilligung von 200.000 S für 1927 zur Deckung der Kosten der Fremdenverkehrskommission der Länder Wien und Niederösterreich.

Berichterstatter GR. Siefz:

(Z. 113, M. Abt. 4, Mi. 67.) Ausstellung Gruppe Gemeinde Wien innerhalb der Ausstellung „Wien und die Wiener“. Widmung von 500.000 S. Erster Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/2 in der Höhe von 500.000 S. Wahl einer zwölfgliedrigen Kommission gemäß § 65 Gde.-Verf.

(Z. 48, M. Abt. 4, Su. 15.) Erste österreichische Krüppel-Arbeitsgemeinschaft. Subvention von 500 S.

(Z. 115, M. Abt. 4, Su. 38.) Gesellschaft zur Förderung des Milchverbrauches und des Konsums von Molkereiprodukten. Subvention von 1000 S.

Berichterstatter GR. Thaller:

(Z. 106, M. Abt. 4, 3928.) Wiener volkstümliche Universtitätskurse. Subvention von 3000 S.

(Z. 104, M. Abt. 4, 4161.) Wiener Graphische Gesellschaft. Subvention von 1000 S.

Berichterstatter GR. Wimmer:

(Z. 116, M. Abt. 43, 6064.) 41. allgemeine Geflügel- und Laubenausstellung in Wien. Ehrenpreis der Gemeinde Wien für den Ersten österreichischen Geflügelzuchtverein im Werte von 150 S.

(Schluß der Sitzung ¼7 Uhr.)

Bericht

über die Sitzung vom 14. Februar 1927.

Vorsitzende: Die GR. Broczhner und Siefz.

Amtsf. StR.: Breitner.

Anwesende: Die GR. Angermayer, Binder, Blum, Böhrler, Dr. Neubauer, Schafranel, Thaller, Uebelhör, Wimmer und Zimmerl; ferner die StR. Siegel, Prof. Dr. Tandler, GR. Täubler, die Ob. Mag. Dr. Neumayer und Urban, Rechn. Amtsdior. Knobloch, Kontr. Amtsdior. Müllner und Kontr.-AmtsOb. Rev. Hausberger.

Beurlaubt: GR. Weigl und StR. Kunzschal.

Schriftführer: Verw. Offiz. Eibher.

Vorsitzender GR. Broczhner eröffnet die Sitzung. (Beginn der Sitzung 5 Uhr.)

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 120, M. Abt. 13, 817.) Durchführung der Mattenkampftage. Erster Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 320/6 in der Höhe von 15.000 S.

(Z. 123, M. Abt. 9, 282.) Leopoldstädter Kinderspital, Wassermehrverbrauch. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 e des Sondervoranschlags Nr. 16 (Ausgabrubrik 318/1) in der Höhe von 370 S.

(Z. 124, M. Abt. 7, 1271.) Kindergärten, Frühstücksauspeisung. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Ausgabrubrik 308/4 a in der Höhe von 368231 S.

(Z. 125, M. Abt. 9, 10464.) Städtische Kinderübernahmestelle (Heim), Pflegeerfordernisse. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 g des Sondervoranschlags Nr. 9 (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 600 S.

(Z. 126, M. Abt. 9, 9942.) Obdachlosenheim der Stadt Wien, Reinigungserfordernisse. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 g des Sondervoranschlags Nr. 7 (Ausgabrubrik 304/1) in der Höhe von 500 S.

(Z. 127, M. Abt. 9, 8931.) Erziehungsanstalt Eggenburg, Pflegeerfordernisse. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 f des Sondervoranschlags Nr. 11 (Ausgabrubrik 311/1) in der Höhe von 1400 S.

(Z. 128, M. Abt. 9, 10273.) Zentralkinderheim, Reinigungserfordernisse. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 h des Sondervoranschlags Nr. 9 (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 2630 S.

(Z. 129, M. Abt. 9, 9640.) Zentralkinderheim, Inventarerhaltung. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 q des Sondervoranschlags Nr. 9 (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 320 S.

(Z. 130, M. Abt. 9, 690.) Zentralkinderheim, Lebensmittel. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 a des Sondervoranschlags Nr. 9 (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 19.000 S.

(Z. 131, M. Abt. 9, 10724.) Erholungsheim Luffingrande, Lebensmittel. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 a des Sondervoranschlags Nr. 17 (Ausgabrubrik 320/1 a) in der Höhe von 11.700 S.

(Z. 132, M. Abt. 9, 10225.) Kindererholungsheim Luffingrande, Futtermittel, Streumittel, Saatgut. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 b des Sondervoranschlags Nr. 17 (Ausgabrubrik 320/1 a) in der Höhe von 2020 S.

(Z. 133, M. Abt. 9, 10447.) Kinderheilanstalt Bad Hall, Pflegeerfordernisse. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 f des Sondervoranschlags Nr. 17 (Ausgabrubrik 320/1 a) in der Höhe von 1020 S.

(Z. 134, M. Abt. 9, 8258.) Kinderheilanstalt Bad Hall, Brennstoffe. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 c des Sondervoranschlags Nr. 17 (Ausgabrubrik 320/1 a) in der Höhe von 610 S.

(Z. 135, M. Abt. 9, 8182.) Kinderheilanstalt Bad Hall, Lebensmittel. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 a des Sondervoranschlags Nr. 17 (Ausgabrubrik 320/1 a) in der Höhe von 16.800 S.

(Z. 136, M. Abt. 9, 10726.) Erholungsstätte für Leichtkranke „Kreuzwiese“, Inventarerhaltung. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 p des Sondervoranschlags Nr. 17 (Ausgabrubrik 320/1 a) in der Höhe von 170 S.

(Z. 137, M. Abt. 9, 636.) Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“, Kanalaräumung und Rauchfangkehrung. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 i des Sondervoranschlags Nr. 16 (Ausgabrubrik 318/1) in der Höhe von 140 S.

(Z. 138, M. Abt. 9, 9789.) Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“, Wege- und Gartenerhaltung. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 o des Sondervoranschlags Nr. 16 (Ausgabrubrik 318/1) in der Höhe von 7600 S.

(Z. 139, M. Abt. 9, 10656.) Heil- und Pflegeanstalt Ybbs a. d. D., Reinigungserfordernisse. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 g des Sondervoranschlages Nr. 16 (Ausgabrubrik 318/1) in der Höhe von 700 S.

(Z. 140, M. Abt. 9, 10939.) Krankenhaus Lainz, Kleider- und Wäscheerhaltung. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 g des Sondervoranschlages Nr. 16 (Ausgabrubrik 318/1) in der Höhe von 1300 S.

(Z. 141, M. Abt. 9, 656.) Versorgungshaus Liefing, Mehrbedarf an Gas und Strom. Zweiter Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 d des Sondervoranschlages Nr. 5 (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 1383 S.

(Z. 142, M. Abt. 9, 575.) Versorgungshaus Mauerbach, Lebensmittel. Zweiter Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 a des Sondervoranschlages Nr. 5 (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 7000 S.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 143, M. Abt. 25 b, 117.) Städtische Dampfwäscherei, Brennstoffe. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 a des Sondervoranschlages Nr. 36 (Ausgabrubrik 514/1) in der Höhe von 13.381 S.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Breitner:

(Z. 49, M. Abt. 2, 26015.) Beitragsleistung der Gemeinde Wien für die obligatorische Krankenversicherung der städtischen Pensionsparteien. Zweiter Zuschußkredit für 1926 zur Ausgabrubrik 104/6 in der Höhe von 16.000 S.

Berichterstatter GR. Täubler:

(Z. 59, M. Abt. 4, 4445.) Fortbildungsschulfonds Wien, Rechnungsabluß pro 1925. Genehmigung der Abrechnung der Kurialbeiträge für die Zeit vom Jahre 1923 bis einschließlich 1925.

(Z. 60, M. Abt. 4, 4501.) Fortbildungsschulfonds Wien, Voranschlag 1927.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 121, M. Abt. 13 a, 11.) Verwendung der Rücklage für Grunderwerbungen aus dem Jahre 1923 im Betrage von 200.000 S für Verbesserungen der Wege auf den Friedhöfen.

(Z. 122, M. Abt. 7, 31327.) Pflegebeiträge, Pflegegelder und Verpflegskosten in fremden Anstalten für Kinder und Jugendliche. Zweiter Zuschußkredit für 1926 zur Ausgabrubrik 301/7 b in der Höhe von 100.000 S.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 144, M. Abt. 23 b, 381.) Wohn- und Siedlungsbauten, beschleunigte Durchführung. Zweiter Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 1 des Sondervoranschlages Nr. 21, Abschnitt II (Ausgabrubrik 402/2), in der Höhe von 10.000.000 S (vorher Gemeinderatsauschuß IV).

Berichterstatter GR. Hieß:

(Z. 107, M. Abt. 4, 3492.) Vereinigung Wiener Mediziner, Subvention von 1500 S.

(Z. 108, M. Abt. 4, Su. 17.) Wirtschaftliche Organisation der Ärzte Wiens, Subvention von 20.000 S.

Berichterstatter GR. Haller:

(Z. 105, M. Abt. 4, Su. 11.) Technisches Museum, Subvention von 3000 S.

Berichterstatter GR. Schafrauel:

(Z. 101, M. Abt. 4, Su. 25.) „Verein Herzstation“, Subvention von 3000 S.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Neumayer:

(Z. 151, M. Abt. 4, Be. 7.) Erwerb des Aktienbestandes des Landes Wien an der niederösterreichischen Landesmutterkeller A.-G. durch das Land Niederösterreich. Der vom niederösterreichischen Landtag in seiner Sitzung vom 18. Jänner 1927 gefasste Beschluß: „Der Erwerb des Aktienbestandes des Landes Wien an der niederösterreichischen Landesmutterkeller A.-G. durch das Land Niederösterreich wird unter nachstehenden Bedingungen genehmigt: 1. Das Land Niederösterreich zahlt dem Lande Wien 300.000 S. 2. Das Land Niederösterreich zahlt dem Lande Wien die von ihm der Landesmutterkeller A.-G. gegebenen Darlehen im Betrage von zusammen 276.180-30 S zurück. 3. Die Landesregierung wird ermächtigt, diese Geldforderungen des Landes Wien durch Hingabe von Baugründen der Donauregulierungskommission zu kompensieren“ wird zur Kenntnis genommen und der Magistrat ermächtigt, auf dieser Grundlage mit dem Lande Niederösterreich ein bindendes Abkommen zu treffen unter Bedachtnahme, daß für den Fall, als durch eine etwaige Liquidierung der Donauregulierungskommission die Möglichkeit zur Erlangung von Grundstücken nicht bis zum 30. Juni 1927 erfolgt sein sollte, Verzinsung zu verlangen ist.

Hierauf werden in vertraulicher Sitzung des Finanzausschusses zwei Magistratsanträge genehmigt.

Nach Erschöpfung der Tagesordnung gibt der amtsf. StR. Breitner die gelegentlich der Budgetdebatte von den Mitgliedern der Minderheit verlangte Aufklärung über die Differenz des im Rechnungsabluß für 1925 ausgewiesenen Kassabestandes und des gebührenmäßig errechneten Gebarungüberschusses.

(Schluß der Sitzung 7/7 Uhr.)

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 23. Februar 1927.

Vorsitzender: GR. Schmid.

Amtsf. StR.: Siegel.

Anwesende: Die GR. Ing. Biber, Ellend, Erban, Ferenz, Fenschil, Schneider und Schük; ferner StadtbauDior. Ing. Dr. Musil, die Sen. Re. Ing. Duder, Ing. Fiedler, Ing. Friedl und Ing. Jaeger, die Ob. StadtbauRe. Ing. Wittner, Ing. Fuchs, Ing. Hula, Ing. Kocmanek, Ing. Schönbrunner und Ing. Stöckl und StadtbauR. Ing. Gundacker.

Entschuldigt: GR. Tser und StR. Weber.

Schriftführer: Verw. Ob. Koar. Wittner.

GR. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GR. Schneider:

(Z. 315, M. Abt. 31, 680.) Die Ueberschreitung des für die innere Instandsetzung des Alsbachlanalgewölbes in der Alsbachstraße im 9. Bezirke genehmigten Sachkredites von 80.000 S um 5000 S wird genehmigt und zur Kenntnis genommen, daß zur Deckung dieses Mehrerfordernisses das beim Kanalbau Mitterfelg-Rainergasse

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8

Telephon: 67-5-40 Serie

1976

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

(Ausweis 8 A, Kanalumbauten, Post 14 des Voranschlages 1927) sich ergebende Mindererfordernis in gleicher Höhe herangezogen wird. (N. d. Aussch. II.)

(Z. 316, M. Abt. 31, 5900.) Der Umbau des Hauptunratskanales in der Kohlgaſſe zwischen der Margaretenstraße und Arbeitergaſſe und „Am Hundsturm“ von der Bräuhauſgaſſe bis „Am Hundsturm“ Dr.-Nr. 18 im 5. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 82.000 S genehmigt; die Erd- und Baumeisterarbeiten werden der Bauunternehmung Josef Takacs & Komp. und die Pflastererarbeiten dem Karl Voitl übertragen.

(Z. 317, M. Abt. 31, 8000.) Der Umbau des Hauptunratskanales in der Arndtstraße von der Siebertgaſſe bis zur Korberggaſſe im 12. Bezirke wird mit dem Kostenbetrage von 85.000 S genehmigt; die Erd- und Baumeisterarbeiten werden der Bauunternehmung V. Kronsteiner & F. Barta und die Pflastererarbeiten dem Pflasterermeister Karl Voitl übertragen.

(Z. 318, M. Abt. 31, 7700.) Der Umbau des Hauptunratskanales in der Lagenburger Straße zwischen der Landgutgaſſe und Gudrunstraße und in der Gögggaſſe von der Lagenburger Straße bis Gögggaſſe Dr.-Nr. 14 im 10. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 140.000 S genehmigt; die Erd- und Baumeisterarbeiten werden dem Stadtmaurermeister Josef Foit und die Pflastererarbeiten dem Karl Chraſtel übertragen.

(Z. 329, M. Abt. 31, 681.) Die Lieferung eines Latrinenaufwagensfahrgeſtelles samt Spezialeinrichtungen wird der Wiener Automobilfabriks-N.-G. vormalig Gräf & Stift und die des Latrinenaufbaues samt Gummispiralschläuchen der Firma E. F. Teich übertragen. Das auslaufende, bedeckte Erfordernis von rund 43.000 S wird genehmigt.

Berichterſtatter: GR. Jenſchik:

(Z. 311, M. Abt. 18, 2886.) Der zwischen der Mariahilfer Straße und Bellariastraße liegende Teil der Muſeumstraße im 7. Bezirke wird umbenannt in Meſſepplatz. Der Text der Erläuterungstafel hat zu lauten: „Das von Josef Em. Fiſcher von Erlach in den Jahren 1723 bis 1725 erbaute Hoſtallgebäude findet ſeit 1921 als Meſſepalaſt der Wiener internationalen Meſſe Verwendung.“ (Der Antrag des GR. Ellend auf Zurückſtellung des Magiſtratsantrages wird bei Stimmenenthaltung des GR. Ing. Viber abgelehnt.)

(Z. 324, M. Abt. 26, 706.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß der für das Jahr 1927 im Detail zur Kreditpoſt 3 „Investitionen und Inventaranſchaffung“ des Sondervoranschlages Nr. 7 „Waiſenhäuser, Waiſenhaus Hohe Warte“ (Ausgabrubrik 306/2) für die Herſtellung einer Planke eingestellte Betrag von 2000 S zur Deckung der Mehrkosten für die baulichen Umgeſtaltungen des ehemaligen Dreamlandgebäudes verwendet wird, welche auf derſelben Kreditpoſt und derſelben Unterteilung des Sondervoranschlages Nr. 7 verrechnet werden. Durch dieſe Ausgabenverſchiebung wird der unter Kreditpoſt 3 „Investitionen und Inventaranſchaffung“ des Sondervoranschlages Nr. 7 „Waiſenhäuser, Waiſenhaus Hohe Warte“ (Ausgabrubrik 306/2) eingesezte Betrag von 6000 S nicht erhöht.

(N. d. Aussch. III und II.)

(Z. 327, M. Abt. 26, 917.) Der im Voranſchlag 1927 vorgesehene Bau eines Holzſchuppens im Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 10.000 S genehmigt.

(Z. 344, M. Abt. 23 a, 403.) Die Lieferung der in Eiſenblech und Drahtgeflecht hergeſtellten Verkaufſtände im ehemaligen Fiſchpavillon der Großmarkthalle wird der Firma Hutter & Schrank übertragen. Die beſonderen Bedingniſſe werden genehmigt.

ASPHALT



1978

Mexphalte und Spramex
die erſtklaſſigen mexikanischen Straßenbitumen

— Fachmänniſche koſtenloſe Beratung —

„Shell-Flordisdorfer“

Mineralölfabrik und Vertriebs-Ges. m. b. H.
Wien, I., Kolowratring 14 - T. 72-5-65

(Z. 347, M. Abt. 23 b, 333.) Die Schloſſer(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 21. Ringelplatz werden der Firma Anton Wieser's Söhne übertragen. Die beſonderen Bedingniſſe werden genehmigt.

(Z. 348, M. Abt. 23 b, 317.) Die Anſtreicherarbeiten für die Wohnhausanlage 21. Jedleſer Straße werden den Firmen Matthäus Stanko (zirka ein Viertelteil), Alois Kolb (zirka zwei Viertelteile) und Alois Bernhard (zirka ein Viertelteil) übertragen. Die beſonderen Bedingniſſe werden genehmigt.

(Z. 358, M. Abt. 26, 1210.) Die beim Umbau des Belagheimes III des Wiener Verſorgungsheimes in Lainz durchzuführen den Anſtreicherarbeiten werden der Firma Louis Batten und die Elektrikerarbeiten der Firma Elektrobau-N.-G. übertragen.

(Z. 364, M. Abt. 22, 2976.) Der Beſtandvertrag des Lorenz Prewein für die Fernrohrauſtellung auf dem Ausſichtsturme des Türkenſchanzparkes wird im Sinne des Beſchlusses vom 3. März 1926, Auſſch. V, Z. 361, auch für das Jahr 1927 zu den biſherigen Bedingniſſen erneuert.

(Z. 365, M. Abt. 23 b, 520.) Die Lieferung und Montierung der Glasbetonoberlichten und Zierlichten für den Wohnhausbau 3. Hainburger Straße werden der Firma „Luzfer“, öſterreichiſche Glas- und Eiſenbauges. m. b. H., übertragen.

(Z. 369, M. Abt. 23 b, 286.) Die Schloſſer(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 10. Hafengaffe werden dem Franz Vidla übertragen. Die beſonderen Bedingniſſe werden zur Kenntnis genommen.

Berichterſtatter GR. Ferenz:

(Z. 314, M. Abt. 27 b, 273.) Die Aufſtellung eines Krankenaufzuges und der Umbau eines Speiſenaufzuges im Verſorgungshaus Lainz, Pavillon III, werden genehmigt; die Arbeiten werden den Firmen Ing. Stephan Sowitſch und Planckenberg's Nachfolger Ing. G. Rodler übertragen.

(Z. 322, M. Abt. 27 b, 716.) Die Anſchaffung von Beleuchtungskörpern für den ſtädtiſchen Wohnhausbau 12. Böckgaſſe wird genehmigt; die Lieferung wird der Firma Duchoslav übertragen.

(Z. 328, M. Abt. 27 b, 1250.) Die Einrichtung einer neuen Telephonanlage im Verſorgungshaus Lainz im Anſchluffe an die 3. B.-Telephonanlage des Krankenhauses wird mit einem bedeckten Kostenfordernisse von 120.000 S genehmigt. Der Ausbau der Zentrale wird der Firma Siemens & Halske N.-G. und die Lieferung der Kabel der Firma Kabel- und Drahtindustrie N.-G. übertragen.

REIMER & SEIDEL

Telephon 15-5-82

WIEN XVIII.

Riglergasse 4

Elektrizitätszähler-Fabrik

1879

(Z. 337, M. Abt. 27 a, 429.) Die Herstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 17. und 18. Bezirk, Schumanngasse vom Gürtel bis zur Rosenfeingasse, im bedeckten Kostenbetrage von 8000 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die Firma Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(M. d. Aussch. VIII.)

(Z. 338, M. Abt. 27 a, 428.) Die Herstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 17. Bezirk, Geblergasse und Helblinggasse, im bedeckten Kostenbetrage von 10.000 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die Firma Elektrobau A.-G. übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(M. d. Aussch. VIII.)

(Z. 339, M. Abt. 27 a, 427.) Die Herstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 8. Bezirk, Blindengasse (Rest) und Uhlplatz von Josefstädter Straße bis Mserstraße im bedeckten Kostenbetrage von 2800 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die Firma Salzer & Thie übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(M. d. Aussch. VIII.)

(Z. 340, M. Abt. 27 a, 430.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 12. Bezirk, Margaretengürtel, Kreuzung mit der Eichenstraße, im bedeckten Betrage von 2870-97 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die österreichischen Siemens-Schudertwerke übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(M. d. Aussch. VIII.)

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 367, M. Abt. 23 b.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bohnhausbau 3, Rüdengasse 8 werden der Firma N. Kella & Neffe, Bau-A.-G., übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter StadtbauDior. Ing. Dr. Musil:

(Z. 349, M. Abt. 33, 331.) Die zur Fertigstellung der Kehrichtumladeanlage am Bruchhausen erforderlichen Eisenbau- und Holzpflasterungsarbeiten werden im bedeckten Betrage von 17.000 S den Firmen Ing. Heinrich Kotter, beziehungsweise „Brema“, Aktiengesellschaft für Mineralölprodukte, Asphalt- und chemische Industrie, übertragen.

Berichterstatter Ob. StadtbauR. Ing. R o c m a n e k:

(Z. 313, M. Abt. 30, 1088.) Die Vergebung zweier Handlaufkrane, eines Fahrzeugaufzuges und eines eisernen Schubtores für das Werk XVII des städtischen Fuhrwerksbetriebes im Gesamtbetrage von 15.900 S an die Wiener Eisenbau A.-G. sowie die notwendigen Maurerarbeiten im Betrage von 1000 S an einen städtischen Kontrahenten wird genehmigt.

Berichterstatter Ob. StadtbauR. Ing. S c h ö n b r u n n e r:

(Z. 320, M. Abt. 34 a, 4019.) Die Verträge der städtischen Kontrahenten der M. Abt. 34 a Josef Takacs & Komp. und Franz Ler für die laufenden Erd-, Baumeister- und Maschinenarbeiten zur Erhaltung des Straßenrohrnetzes der Wasserleitung in Wien werden zu denselben Bedingungen wie im Jahre 1926 um ein weiteres Jahr verlängert.

(Z. 321, M. Abt. 34 a, 2522.) Die Neulegung, beziehungsweise Auswechslung bestehender Rohrstränge der Hochquellenleitung (200 bis 150 mm l. W.) in der Herthergasse, Längenseldgasse und Malfattigasse im 12. Bezirke wird mit einem bedeckten Gesamtkostenbetrage von 39.000 S genehmigt. Die Rohrlegungsarbeiten werden der Bauunternehmung Ed. Aft & Komp. (Subunternehmer für die Maschinenarbeiten Leopold Sperl) übertragen.

Berichterstatter GR. S c h ü b:

(Z. 307, M. B. A. 14, 10484.) Die vom M. B. A. 14 der Rudolfsheimer elektrischen Kraftvermietungsanstalt, Gesellschaft m. b. H., als Eigentümerin der Liegenschaft Einl.-Z. 99, Grundbuch Rudolfsheim, gemäß § 90 a Bauordnung zu erteilende Bewilligung zur

Erbauung einer Autogarage im Hofe dieses Hauses wird unter den Bedingungen der Aufnahmeschrift vom 22. Juli 1925 und unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen gemäß der §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 308, M. B. A. 18, 9068.) Den vom Anton Bartasch angestrebten Abweichungen von den Verbauungsbestimmungen bei Errichtung eines ebenerdigen Siedlungshauses auf der Liegenschaft prov. Nat.-Parz. 488/29, Landt.-Einl.-Z. 290, Grundbuch Neustift am Walde, wird nach den vorliegenden Plänen und unter Einhaltung der Bedingungen der Bauverhandlung vom 21. Jänner 1927 als Bauerleichterung zugestimmt.

(Z. 310, M. Abt. 18, 386.) Der Aufschließungsplan für die Erweiterung der Musterkleingartenanlage „Am Neugel“ im 21. Bezirk im Kleingartenteilgebiet Nr. 24 wird nach den im Plane der M. Abt. 18, 386, mit roten vollen Linien eingetragenen Wegzügen genehmigt.

(Z. 312, M. B. A. 13, 816.) Auf Grund des § 7 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes vom 22. Juni 1923, L. B. W. für Wien Nr. 69, wird die Kanaleinmündungsgebühr für die Liegenschaft Einl.-Z. 171, Grundbuch Ober-St. Veit, Rohrbacherstraße 8, auf 559 S ermäßigt, doch ist bei einer nachträglichen Aenderung in den die Gebührenerleichterung begründenden Verhältnissen die diesen geänderten Verhältnissen entsprechende Ergänzungsgebühr nachzuzahlen.

(Z. 325, M. B. A. 13, 5993.) Der gemeinnützigen Kleingartensiedlungsgenossenschaft Altmannsdorf und Hezendorf in Wien, reg. G. m. b. H., wird anlässlich der Erbauung von 50 Siedlerhäusern an und nordöstlich der Trabertgasse im 13. Bezirk auf Grund des Gesetzes vom 22. Juni 1923, L. B. W. Nr. 69, eine Ermäßigung der Kanaleinmündungsgebühr auf 5000 S zugestanden und die Einzahlung dieser Gebühr bis zur Erteilung des ersten Benützungskonsenses gestundet.

(Z. 329, M. Abt. 36, 527.) Die vom Magistrat, Abt. 36, dem Franz Dreiling zu erteilende Bewilligung auf der Liegenschaft Einl.-Z. 343/II einen Kiosk erbauen zu dürfen, wird unter Einhaltung der in der Aufnahmeschrift vom 24. Jänner 1927 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 330, M. Abt. 36, 2272.) Für die durch die Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen durchzuführenden baulichen Umgestaltungen in dem Hause 6. Bezirk, Rahlgasse 3, wird die Baubewilligung unter Einhaltung der in der Aufnahmeschrift vom 15. Februar 1927 gestellten Bedingungen erteilt.

(Z. 331, M. Abt. 36, 24079.) Die vom Magistrat, Abt. 36, der Verwaltung des Hauses 3, Lorbeerstraße 5 zu erteilende Bewilligung, einen Teil der Gassenhauptmauer zu unterfangen und damit öffentlichen Straßengrund in Anspruch zu nehmen, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlung bestätigt.

(Z. 332, M. Abt. 36, 21033.) Die vom Magistrat, Abt. 36, dem Baumeister Emanuel Kamenich zu erteilende Bewilligung zur Einmündung des Dachabfallrohrs an dem Hause 3, Posthornstraße 5 mittels einer Tonrohrleitung in den städtischen Hauptkanal wird bestätigt.

(Z. 333, M. Abt. 36, 23400.) Die dem Eigentümer des Hauses 3, Salsianergasse 3 zu erteilende Bewilligung zur Herstellung eines Schladenaufzuges und dreier Kohle einwurfschächte im Gehsteige vor dem genannten Hause wird gegen Einhaltung der Bedingungen der Aufnahmeschrift vom 9. Dezember 1926 bestätigt.

(Z. 334, M. Abt. 36, 25373.) Die der Inhabung des Hauses 3, Dianagasse 8 zu erteilende Baubewilligung zur Verbreiterung der Fundamente gegen die Adamsstraße wird gegen Einhaltung der Bedingungen der Bauverhandlungsschrift bestätigt.

(Z. 335, M. Abt. 36, 20574.) Die Aufstellung eines Dampfhefens von 8 Atmosphären Druck im Hause 2, Odeongasse 11 wird unter Anwendung der Vorschriften der Verordnung des Bundesministeriums für Handel und Verkehr vom 27. Februar 1924, B. G. W. Nr. 59, als Bauerleichterung gemäß § 105 der Bauordnung gegen Einhaltung der anlässlich der Bauverhandlung vom 5. November 1926 gestellten Bedingungen zugestanden.

(Z. 336, M. Abt. 36, 2032.) Die vom Magistrat, Abt. 36, dem Dr. Brocznyer zu erteilende Bewilligung für bauliche Veränderungen

im Hause 20, Donaueschingenstraße 30, wird unter den in der Aufnahmeschrift vom 18. Februar 1927 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 343, M. Abt. 36, 2024.) Die vom Magistrat, Abt. 36, zu erteilende Genehmigung zur Herstellung einer Stufenanlage auf dem Bürgersteige an der Ecke des Hauses 1, Schottengasse 1—Leinfaltstraße 2 wird unter den in der Aufnahmeschrift der M. Abt. 36 zu Z. 2024 gestellten Bedingungen wird bestätigt.

(Z. 350, M. Abt. 40, 20212.) Die vom Magistrat der Vacuum Oil Company A.-G. zu erteilende Baubewilligung für eine Benzinzapfstelle auf Einl.-Z. 411/1, öffentliches Gut Lainz, auf der beim Zusammentreffen der Titlgasse und Bernbrunnengasse nächst der Lainzer Straße im 13. Bezirk bestehenden Rettungsinsel wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 26. Jänner 1927 bestätigt. (M. d. Aussch. VI.)

(Z. 351, M. Abt. 40, 3423.) Die vom Magistrat der Vacuum Oil Company A.-G. zu erteilende Baubewilligung für eine auf dem äußeren Neubaugürtel im 15. Bezirk auf Kat.-Parz. 333, öffentliches Gut Fünfhaus, schräg gegenüber der Stadtbahnhaltestelle Mariahilfer Straße—Westbahnhof innerhalb der Baumreihe zu errichtende öffentliche Benzinzapfstelle wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift des Magistrates vom 27. Jänner 1927 bestätigt. (M. d. Aussch. VI.)

(Z. 352, M. Abt. 40, 2713.) Die vom Wiener Magistrat der Bauleitung der Wiener Messe A.-G. in der Rotunde auf jederzeitigen Widerruf zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Messpavillons im Westgelände der Rotunde durch die Climax-Motorwerke und Schiffswerft A.-G. Linz wird gemäß § 97 der Bauordnung für Wien und im Sinne des Punktes 3 des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472, unter den in der Bauverhandlungsschrift enthaltenen Bedingungen bestätigt.

(Z. 353, M. Abt. 40, 2230.) Die vom Wiener Magistrat der Bauleitung der Wiener Messe A.-G. in der Rotunde zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Benzinzapfstelle im Westgelände der Rotunde durch die Shell-Floridsdorfer Mineralölfabrik- und Vertriebsges. m. b. H. wird gemäß § 97 der Bauordnung für Wien und im Sinne des Punktes 3 des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472, unter den in der Bauverhandlungsschrift enthaltenen Bedingungen bestätigt.

(Z. 354, M. Abt. 40, 23195.) Die vom Magistrat der Firma Brüder Deutsch gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien auf jederzeitigen Widerruf zu erteilende Baubewilligung für die Aufstellung einer ehemaligen Flugzeughalle aus Eisen zu Lagerzwecken auf den der Firma gehörigen Liegenschaften Einl.-Z. 2751 und 2752, Brigittenau, an der Engerthstraße Dr.-Nr. 31/33 wird unter den vom Wiener Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 359, M. Abt. 40, 404.) Die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 294, Kat.-Parz. 111 und 113 des Grundbuchs Hernals, darin bestehend, daß ein Teil der Parzelle 111 (Garten) dem Gutsbestande der Liegenschaft Einl.-Z. 392 desselben Grundbuchs zugeschrieben wird, wird nach den vorgelegten Plänen als Unterabteilung gemäß § 3, lit. b der Bauordnung für Wien bewilligt.

(Z. 360, M. Abt. 40, 13921.) Die Abteilung der Liegenschaften Kat.-Parz. 2780, Einl.-Z. 2993, und Kat.-Parz. 2779, Einl.-Z. 2077, beide inneliegend im Grundbuche für den 3. Bezirk, auf eine Baustelle, einen Baustellenteil und Straßengrund wird nach den vorgelegten Plänen als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter der Bedingung, daß die in C sub Post 3 zugunsten der Gemeinde Wien einverleibte Verbindlichkeit auch für die neue Baustelle zu gelten hat und unter den weiteren vom Magistrat festgesetzten Bedingungen bewilligt. Die Zustimmung zur Ausstellung einer Löschungserklärung über die in C sub Post 3 zugunsten der Gemeinde Wien einverleibte Verbindlichkeit wird hinsichtlich des Baustellenteiles prov. Kat.-Parz. 2780/5 auf Kosten des Gesuchstellers unter der Bedingung erteilt, daß die oben bewilligte Abteilung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt wird.

(Z. 361, M. Abt. 40, 556.) Die anlässlich der Errichtung einer Streckenmeisterkanzlei und eines Mannschaftsraumes im Stadtbahnbogen Nr. 13 der Gürtellinie der Wiener elektrischen Stadtbahn vorzuschreibende Kanaleinmündungsgebühr wird auf ein Viertel der nor-

S T A F A

KREDITINSTITUT

der öffentlichen Angestellten, r. G. m. b. H.
WIEN VII., MARIAHILFER STR. 120

SPAREINLAGEN

zu günstigen Bedingungen: 1965

5 1/2 %	jederzeit abhebbar
6 %	mit 1 monatlicher Kündigungsfrist
6 1/2 %	mit 2 monatlicher Kündigungsfrist

HEIMSPARKASSEN SCHECKVERKEHR

malen Gebühr, demnach von 400 S auf 100 S herabgesetzt. Sollte nachträglich eine Aenderung in den die Gebührenerleichterung begründenden Verhältnissen eintreten, so ist die Gemeinde berechtigt, die Einhebung der den geänderten Verhältnissen entsprechenden Ergänzungsgebühr anzuordnen.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstücke wird genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter GR. F e n s c h i t:

(Z. 323, M. Abt. 26, 633.) Leopoldstädter Kinderspital, 2. Obere Lugartenstraße, Gebäudeerhaltung; Zuschußkredit.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter GR. F e n s c h i t:

(Z. 368, M. Abt. 26, 1231.) 19. Obkirchgasse 29, Errichtung einer Ersatzwerkstätte; Baubewilligung.

Berichterstatter StR. S i e g e l:

(Z. 370, M. Abt. 23 b, 517.) Wohnhausbau 16. Brühlgasse 34; Entwurfsgenehmigung und Baubewilligung.

(Z. 371, M. Abt. 23 b, 523.) Wohnhausbau 3. Kardinal Nagl-Platz; Entwurfsgenehmigung und Baubewilligung.

(Z. 572, M. Abt. 23 b, 521.) Wohnhausbau 3. Rhunngasse Nr. 6—8; Entwurfsgenehmigung und Baubewilligung.

(Z. 573, M. Abt. 23 b, 522.) Wohnhausbau 2. Ybbsstraße Nr. 31/33; Entwurfsgenehmigung und Baubewilligung.

Berichterstatter GR. S c h ü b:

(Z. 351, M. Abt. 40, 3423.) Vacuum Oil Company A.-G., Errichtung einer öffentlichen Benzinzapfstelle 15. Neubaugürtel; Aufhebung der Bestimmungen betreffend Festsetzung von Parksühngebieten.

Bezirksvertretungen.

Sitzungen:

Wieden: 22. März, 1/5 Uhr.

Hernals: 17. März, 6 Uhr.

Allgemeine Nachrichten.

Ueberfiedlung.

Die Veterinärämterabteilung für den 2./20. Bezirk ist am 14. März aus den bisherigen Amtsräumen im 2. Bezirk, Karmelitergasse 9, in das alte Amtshaus, 2. Bezirk, Kleine Spertlgasse 10, ebenerdig, übersiedelt. Neue Fernsprechnummer 47-4-17 (bei Nichtmeldung 42-2-30).

Vermittlung des An- und Verkaufes von Zinshäusern, Villen, Fabriken, Grundstücken, Gütern und Landwirtschaften, Gutsverpächtern.

Niedrige Vermittlungsgebühr

nur vom Verkäufer, für den Käufer kostenlos.

Fachmännische Beratung. Vornahme von Schätzungen. Auszugsweise Liste d. Vermittlungsobjekte wöchentlich im „Realitätenanzeiger“

des Dorotheums. — Parteienverkehr in Wien nur von 9—12 Uhr, Hauptanstalt, Seitenstiege, IV. Stock (Aufzug)



Dorotheum — Realitätenabteilung

Wien, I., Dorotheergasse 17 / Tel. 75-5-50

1800

Anmeldestellen:

Die Zweiganstalten des Dorotheums Klagenfurt, Linz, Baden, Mödling, St. Pölten, Wiener-Neustadt; für das Waldviertel: Wilhelm Prager, konz. Verkehrsanstalt, Krems a. d. Donau, Sparkassengasse 2.

Dorotheum Grundverkehr G. m. b. H., Berlin W 8, Jägerstraße 66
Telephon: Zentrum 2016 und 2017

Verkauf, Verwaltung, Belehnung reichsdeutscher Häuser.
Kostenlose Beratung u. Entgegennahme von Aufträgen:
Dorotheum, Realitätenabteilung Wien.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 6. bis 12. März 1927.

Zugeführt wurden: Gemüse und Grünwaren 16.779 q (+ 5634), Kartoffeln 7006 q (+ 1801), Obst 6367 q (+ 1331), Agrumen 5950 Kisten (+ 1910) und 4603 q (+ 998), Butter 2848 q (+ 36), Eier 2.592.700 Stück (+ 562.500).

Auf dem Rindermarkte wurden in der Berichtswoche um 211 Rinder mehr aufgetrieben als in der Vorwoche. Es notierten: Inländische, ungarische und rumänische Ochsen 110 bis 170 g, jugoslawische 95 bis 157,5 g, tschechoslowakische Ia 180 bis 200 g, IIa 160 bis 178 g, Stiere 100 bis 140 g, Kühe 95 bis 130 g, Büffel 70 bis 80 g, Veinwied 50 bis 95 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 170 bis 230 g, ausgeweidete 170 bis 275 g, Fleischschweine 240 bis 280 g, Fettschweine 235 bis 275 g, Lämmer 120 bis 250 g, Schafe im Fell 120 bis 160 g, ohne Fell Ia 210 bis 240 g, IIa 170 bis 200 g, Rize 150 bis 260 g, Ziegen 60 bis 140 g. Auf dem Schweinemarkte notierten: Lebende Fleischschweine 190 bis 240 g, lebende Fettschweine 210 bis 250 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren waren um 20 Waggons mit 144,2 Tonnen geringer, dagegen die Zufuhren vom flachen Lande und aus den Wiener Schlachthäusern bedeutend größer als in der Vorwoche. Im Vergleich zur Vorwoche notierend größer als in der Vorwoche: Kalbfleisch um 20 g (220 bis 640). Teurer notierten: Ritzfleisch um 20 g (280 bis 320), Speck um 20 g (240 bis 290), Filz um 20 g (280 bis 340).

Die Zufuhren an Geflügel waren etwas geringer, an Wildbret etwas größer als in der Vorwoche. Bei Geflügel notierten steirische Pouletts bis 50 g per Kilogramm billiger, Bachhühner dagegen um 40 g per Stück teurer. Wildbret blieb im Preise unverändert.

Baubewegung

vom 12. bis 15. März 1927.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubau.

18. Bezirk: Einfamilienhaus, Sommerhaide (Stiftsgrund Klosterneuburg), von Anton Banajek, Bauführer Anton Wiesinger (9068).

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Kanalauswechslung, Fährichgasse 2, von Fritz Hussarek, Bauführer Wilhelm Wieden (4836).
" " Kanalauswechslung, Franz Josefs-Kai 51, von „Cosmanos“, Vereinigte Textil- und Druckfabriken, Bauführer Ad. Zach (4960).

2. Bezirk: Holzhaus, Prater, Rotunde, von der Bauleitung der Wiener Messe, Bauführer „Lenia“ Holzbaugesellschaft Viktor Klima (4800).

" " Holzperanda, Prater, Krieau, Evid.-Nr. 250, vom Wiener Golf-Club, Bauführer S. u. E. Seiz (4834).

2. Bezirk: Umschlag- und Ladeplatz für Mineralöl, Praterstich, von der Montan-Union, Bauführer Oesterreichisch-ungarische Baugesellschaft (4914).
3. Bezirk: Benzinapfstelle, Radebühlstraße Ecke Bördere Zollamtsstraße, von A.-G. für Mineralölindustrie vormals David Janto & Komp., Bauführer Alfg. Jetter. Baugesellschaft (4961).
4. Bezirk: Kanalauswechslung, Favoritenstraße 9, von der Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen (4985).
6. Bezirk: Keller, Mittelgasse 35, von Franz Trepper, Bauführer Franz Haberjohn (4810).
- " " Stodwerktaufbau, Mariahilfer Straße 121 b, von Franz Hahn, Bauführer B. Buchwieser (4874).
- " " Klost, Wallgasse Ecke Matrosengasse 8, von Regina Breiner, Bauführer Josef Wolf (4970).
7. Bezirk: Kanal, Burggasse 121, von Markus Brodheim, Bauführer Hans Berla (4831).
11. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Simmeringer Hauptstraße 129, von Richard Grund, Bauführer Franz Klabec (957).
18. Bezirk: Manfarge, Scheidstraße 48, von Emmh Kemm, Bauführer Karl Korn (7629).
- " " Benzinlampe, Währinger Gürtel 15, von R. N. Brünauer, Bauführer Sommerlatte & Marshall (1091).
- " " Kanal, Staudgasse 22, von J. Wandl, Bauführer Karl Mayer (1342).
- " " Zubau, Kehlwerthgasse 26, von Anna Föderer, Bauführer Karl Michna (1314).
- " " Eishaus, Währinger Straße 90, von Fr. Stögermayer, Bauführer Alf. Belloni (1044).
- " " Rohrkanal, Czermakgasse 4, von E. Brünauer, Bauführer Sommerlatte & Marshall (241).
- " " Rohrkanal, Genzgasse 14, von Sankt Ursula, Bauführer A. Faschee (1174).
- " " Rohrkanal, Kreuzgasse 38, von M. Oberhauser, Bauführer Fr. Ebhardt (1177).
- " " Rohrkanal, Theresienstraße 6, von A. Kaufner, Bauführer M. Kubisa (1118).
- " " Schuppen, Gersthofer Straße 61, von Dr. A. Freudenfeld, Bauführer Karl Fiedler (6958).
- " " Garagenaubau, Sternwartstraße 23, von Marie Stasny, Bauführer Ing. J. Müller (690).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Bauernmarkt 14, Melcher & Steiner (4871).
- " " Wipplingerstraße 31, Ing. S. Drill (4982).
3. Bezirk: Landstraßer Gürtel 15, Franz Bawrla (4837).
- " " Landstraßer Hauptstraße 108, A. Barber (4984).
4. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 45, Mucha & Schnell (4992).
5. Bezirk: Reiprechtsdorfer Straße 23, R. Freyberger (4849).
7. Bezirk: Neubaugasse 19, Franz Malz (4887).
8. Bezirk: Lerchenfelder Straße 30, W. Custer (4783).
- " " Schlüsselgasse 26, Kliment & Hava (4823).
11. Bezirk: Kopalgasse 37, Karl Pöninger (572).
18. Bezirk: Klostergasse 7, Rasch & Komp. (1495).
- " " Scheibenbergstraße 67, Fischer & Mayer (1172).
- " " Sternwartstraße 26, Ing. Metzler (9001).
20. Bezirk: Wallensteinstraße 16, Karl Kapner (4981).

Renovierungen.

2. Bezirk: Engerthstraße 109, „Patria“, Baugesellschaft (4833).
- " " Franz Hochedlinger-Gasse 10, Bau- und Adaptierungsunternehmung.
- " " Laborstraße 25, Dr. Bernhard Merth.
- " " Castellgasse 20, V. Brufenbauch.

Rietschel & Henneberg Ges. m. b. H.

ZENTRALHEIZUNGEN
LÜFTUNGEN
SANITÄRE ANLAGEN

1906

Wien, VI., Windmühlgasse 1 — Tel. 84-28

ISOTHERMOL

UNTERNEHMUNG FÜR WÄRME- UND KÄLTESCHUTZ
ING. OSKAR FREUND & CO. 1829

ISOLIERUNGEN / ISOLIERMATERIAL
FILZ- UND JUTESTREIFEN

WIEN, IX., PORZELLANGASSE 7a / TELEPHON 16-4-27

3. Bezirk: Obere Bahngasse 20, Ing. J. Müller (4784).
 " " Kleitgasse 3, Ing. J. Müller (4785).
 " " Großmarkthalle, Stigler & Rous.
 " " Baumgasse 37, "Universale", Baugesellschaft.
 " " Dvorhgasse 8, Otto Bonhold.
 5. Bezirk: Wimmergasse 1, Oskar Brill (4835).
 6. Bezirk: Kafernengasse 25, Vaterländische Baugesellschaft.
 " " Liniengasse 60, M. u. J. Stüranb.
 " " Gumpendorfer Straße 108, Stietreiber & Schottenberger.
 8. Bezirk: Josefstädter Straße 33, Moiss Czerny (4782).
 " " Stolzenthalgasse 26, Viktor Klima (4880).
 " " Josefstädter Straße 13, Anton Trnka.
 " " Lerchenfelder Straße 62/64, Frankl-Markus.
 9. Bezirk: Rotenlöwengasse 13, Adolf Haan (4884).
 " " Brämergasse 6, Tomáš & Zwat.
 20. Bezirk: Leipziger Straße 18, Leopold Mählberger (4730).
 " " Vorgartenstraße 54, Ing. Julius Kerr (4861).
 " " Engerthstraße 39, Aicher & Berger.
 " " Treustraße 4, Karl Michna.

Parzellierungen.

18. Bezirk: Einl.-Z. 1236, 1239, Währing, von Kaiser & Weinmann (816).
 " " Einl.-Z. 1066, Pöbleinsdorf, von Hopf jun. (892).
 " " Einl.-Z. 327, 148, 138, Pöbleinsdorf, von Jsidor Mautner (966).
 " " Einl.-Z. 785, Pöbleinsdorf, von Margarete Feiner (1013).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Befanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

18. Bezirk: Paulinengasse—Währinger Straße, von der Gemeinde Wien (885).
 " " Hawelgasse, Einl.-Z. 423, Pöbleinsdorf, von Friedrich Marmoret (925).
 " " Herbedstraße 16, von Leopold Oberst (929).
 " " Hawelgasse, Einl.-Z. 432, Pöbleinsdorf, von Friedrich Marmoret (985).
 " " Am Schafberg, Einl.-Z. 9, 156, Pöbleinsdorf, von S. B. Hügl (986).
 " " Starfriedgasse, Einl.-Z. 601, Pöbleinsdorf, von Krbuschel (1049).
 " " Sommerhaide, Stiftsgrund, Baustelle 13, von Johann Moser (1069).
 19. Bezirk: Einl.-Z. 1433, Rat.-Parz. 701/4, Ober-Döbling, von Friedrich Polansky (569).
 " " Rat.-Parz. 241, Einl.-Z. 236, 218, an der Billrothstraße, Rat.-Parz. 168, Einl.-Z. 1109, 1110, 1149, Ober-Döbling, von M. Rosenauer (561).
 " " Himmelstraße, Einl.-Z. 401, 249, Grinzing, von Luigi Kasimir und A. Osterberger (562).
 " " Agnesgasse, Einl.-Z. 116, Rat.-Parz. 384, Ober-Siebing, von Sophie März (581).
 21. Bezirk: Schwemmädergasse 31, von Rudolf Schigart (624).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Begehre (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw. können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Anbote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23 b, 741.

Schlosser (Gewichts) arbeiten

für den Wohnhausbau 21. Jedleseer Straße, 1. Bauteil.

Anbotverhandlung am 24. März, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37

M. Abt. 34 a, 4930.

Erd-, Baumeister- und Maschinistenarbeiten

für Rohrtauschung der Hochquellenwasserleitung in der Breitenfurter Straße im 12. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 16.000 K, Maschinistenarbeiten 4500 K.

Pichtpause- und Plandruckanstalt
Liepolt & Sally
 Wien VI., Stiftgasse 21. Tel. 35428
 ALLE ARTEN ZEICHNUNGEN WERDEN MASZ STÄBLICH GENAU, EIN-UND MEHR-FÄRBIG, PROMPT UND SAUBER GEDRUCKT. RIESENFORMAT 120-170 cm
 TECHNISCHE PAPIERE ZU FABRIKSPREISEN
 MUSTERBUCH KOSTENLOS

Anbotverhandlung am 29. März, 9 Uhr, in der M. Abt. 34 a, Betrieb Wasserversorgung, 6. Grabnergasse 6, 1. Stock, Tür 24.

M. Abt. 34 a, 4929.

Erd-, Baumeister- und Maschinistenarbeiten

für Neurohrlegung und Auswechslung von Rohrsträngen der Hochquellenwasserleitung in der Paniglasse, Karls-gasse und den anschließenden Straßenzügen im 4. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 14.000 K, Maschinistenarbeiten 3200 K.

Anbotverhandlung am 29. März, 10 Uhr, in der M. Abt. 34 a, Betrieb Wasserversorgung, 6. Grabnergasse 6, 1. Stock, Tür 24.

M. Abt. 31, 910.

Kanalumbau in der Liebhardt-gasse von der Thaliastraße bis zur Koppstraße im 16. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 10.950 K.

Anbotverhandlung am 29. März, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermann-gasse 24/28.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

17. März, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse—Drothgasse—Göllnergasse (Heft 20).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Unteren Diabuttgasse und Adams-gasse im 3. Bezirke (Heft 15).
 18. März, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 3. Nikolausplatz, Krimskykaserne, 4. Teil (Heft 20).
 19. März, 10 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Laufende Arbeiten und Lieferungen an elektrischen Anlagen in städtischen Gebäuden für die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1927 (Heft 20).
 21. März, 1/9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Elektrische Installationsarbeiten für den Wohnhausbau 19. Willrothstraße (Heft 20).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 15. Vogelweidplatz (Heft 21).
 — Wohnhausbau 15. Neufferplatz. (M. Abt. 23 b.) 1/2 10 Uhr Glaserarbeiten, 10 Uhr Zimmermalerarbeiten (Heft 21).
 — 1/2 11 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Riesgasse (Heft 21).
 — 11 Uhr. (M. Abt. 26.) Baumeister- und Zimmermannsarbeiten für den Magazins- und Stallbau im städtischen Reservergarten 2. Enns-gasse (Heft 16).
 23. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Simmeringer Hauptstraße von Dr.-Nr. 127 bis zur Braunhubergasse im 11. Bezirke (Heft 19).
 24. März, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser (Gewichts) arbeiten für den Wohnhausbau 21. Jedleseer Straße, 1. Bauteil (Heft 22).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosserarbeiten (Nachtrag) für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 2. und 3. Teil (Heft 20).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Brigittagasse vom Brigittaplatz bis zur Wintergasse im 20. Bezirke (Heft 21).

25. März, 3 Uhr. (M. Abt. 33.) Verkauf der diesjährigen Grasfäschung an den nächst den Wienflußregulierungsanlagen in Habersdorf-Weiblingau und Hading gelegenen Gründen der Gemeinde Wien (Heft 20).

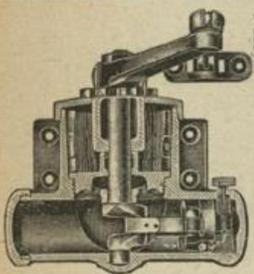
29. März, 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Elektrische Installationsarbeiten im Wohnhausbau 18. Paulinengasse—Währinger Straße (Heft 21).

— 9 Uhr. (M. Abt. 34 a.) Erd-, Baumeister- und Maschinenarbeiten für die Rohrauswechslung der Hochquellenwasserleitung in der Breitenfurter Straße im 12. Bezirke (Heft 22).

— 10 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten im Wohnhausbau 18. Paulinengasse—Währinger Straße (Heft 21).

— 10 Uhr. (M. Abt. 34 a.) Erd-, Baumeister- und Maschinenarbeiten für Neurohrlegung und Auswechslung von Rohrsträngen der Hochquellenwasserleitung in der Paniglgasse, Karlsplatz und den anschließenden Straßenzügen im 4. Bezirke (Heft 22).

— 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Liebhardtgasse von der Thaliastraße bis zur Koppstraße im 16. Bezirke (Heft 22).



Yale-Türschliesser, Marke u. Fabrikat von Woltruf mit mehrfach gelagerter Spindel (man beachte in neugieriger Abbildung besonders die Lagerung unten im Gehäuse).

„Yale“-Sicherheitsschlösser für Türen und Tore
ORIGINAL „BOMMER“ Pendeltür- und Federbänder
Schiebetürbeschläge „Fortschritt“ u. „Neverfalling“
— Drehtürbeschläge. — Oberlicht-Ventilationsapparate. — Baubeschläge für Türen und Fenster jeder Art und Spezialbeschläge.

Woltär & Molnár, Wien, VI., Linke Wienzelle 40. (Tel. 176.)

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Baumeisterarbeiten im städtischen Versorgungshause Liesing.*)

Anbotverhandlung am 10. März.

Es offerierten in Schilling: Anton Taschee 53.461-20; Paul Rabberger-Urd 45.419-20; Franz Gamber 43.832-65; Hans Schneider 39.469-40; Karl Glück 40.000-10; Johann Trinkl & Komp. 42.195-76; Ing. Hoffmann & Schlosser 44.782-70; Anton Stukenstein 44.696-55; „Batra“ 43.695-50; Peter Brich 39.447-60; Franz Josef Hopf 42.158-70; Hechtl & Komp. 39.866-70; Karl Lubowitsch 45.113; Anton Quitzner 50.817; Josef Penfer 43.219-48; Alois Briel 70.454; Ing. Erwin Michalup 33.938-70; Ing. Franz Kallein 44.400-60; Max Piewer 48.058; Karl Glafer 42.070-80; Alois Max Laufner 46.165-85; Adolf Seeleithner 39.989-75; Hans Fahnler 32.784; Guido & Gustav Gröger 41.906-50; Eduard Kamenicky 41.149-40; Heinrich u. Ern. Seiz 40.521; Karl Trilleth 35.515-20; Franz Malz 58.603-30; R. Kauz & J. Lenz 31.652-19; Oswald Slama 39.167-90; Josef Schranke 34.450-90; Josef Lichtendoff 42.585; Pittel & Brausewetter 47.415-60; Arch. Laurenz Waldmann 41.553-05; Ing. Paul Ruppbaum 43.243-20; Ferd. Dehm & Olbrichs Nachf. 57.823-10; Julius Hirschrodt 40.813; Alois Czerny 47.299-10; Karl Dill & Oskar Gladt 44.066-10; Rudolf Schoderböck 51.722-43; Leopold Schumm 30.051-30; Ing. Hubert Marešch 39.496-40; Gottfried Lemböck 36.221; Oskar Dohan 36.589-40.

Zimmermalerearbeiten für den Wohnhausbau 5. Geisergasse.*)

Anbotverhandlung am 11. März.

Es offerierten in Schilling: „Erma“ 24.501; Rudolf Jüttner 15.757; Franz Marz 15.939; Rudolf Kreuter 15.436-60; Rudolf Boubelik 16.024-60; Martin Scheffl 12.741; Alois Danel 13.858-90; Robert Solif 10.075-80; Johann Bihan 21.485-40; Bläsch & Nowotny 14.052-70; Franz Steiner 15.533; Brüder Giuliani 15.518; Johann Kronfuß 16.768-50; Rudolf Laylberger 12.912-50; Johann Serani 14.296-60; Ferdinand Steiner 16.939; Alois Kolb 14.216-40; „Grundstein“ 16.778-60; Ludwig Koller 19.180-10; Anton Hochreiter 16.213; Louis Vattan 15.668; Anton Krub 12.339; Karl Wehle 13.473; Karl Körner 16.144; Zuberberg & Komp. 12.715-50; Produktivbau 16.149-89; Anton Foit 12.122; Alois Bernhardt 14.949-80; Franz Benešch 14.100-90; A. Nofanelli 14.439-90; Franz Jaludik 12.715-50; Alois Düller 16.045; Heinrich Kumpf 12.284; Neundlinger & Kranzl 14.384-30; Johann Scheer 20.330

Schlosserarbeiten für den Bau 16. Sandeiten, 4. Teil (Saalbau und Wäscherei).*)

Anbotverhandlung am 14. März.

Es offerierten in Schilling (a = Beschlagarbeiten, b = Gewichtsarbeiten): Leopold Kopřiva & Sohn a 13.004-30, b 27.898-50; „Wimeg“ a 13.105-50, b 28.318; Ignaz Strausz & Komp. a 13.105-50, b 28.318; D. Willisch & C. Hauschka a 11.373-70, b 28.428-90; Albert Barnert & Sohn a 10.743-20, b 22.718; Karl Woda a 9.975-10; C. S. Kiepl & Komp. a 8.608-50, b 22.145; Karl Nowak a 10.479-85, b 25.934-30; Johann Sommer b 24.437; Siegfried Heršchan a 12.449-70, b 28.420; Kautzwerke b 31.729; Anton Wiesers Söhne a 12.951-70, b 23.992-50.

Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 8. Pfeilgasse 42.*)

Anbotverhandlung am 14. März.

Es offerierten in Schilling (a = ohne, b = mit Material): Anton Neukirch a 2385-90, b 5178-21; Franz Kern a 2979-61, b 5956-11; Leopold Kopřiva & Sohn a 2529, b 5152-40; Josef Wellner a 2250, b 4807-20; Johann Schuster a 2254-19, b 5008-04; Brünsh & Komp. a 2100-98, b 5137-79; Karl Schuhmann a 2905-15, b 5338-50; Josef Karp a 1985, b 4857-50; Viktor Schmicek a 2256-20, b 5112; Produktivbau a 2881-75, b 6128-75; Ignaz Stopek a 2992-50, b 5418-50; „Wimeg“ a 2915-50, b 5336; Alexander Weiler a 2330-45, b 4953-50; Friedrich Kallein a 2681, b 4985-10; Leopold Hubmer a 2391-60, b 5087-75; Ignaz Reingruber a 2345, b 5264-06; Alfred Frömmel a 2680, b 5140.

Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandeiten, 5. Teil, Haus 7.*)

Anbotverhandlung am 14. März.

Es offerierten in Schilling: Johann Seehofer 345-60; Franz Wagner 292-50; Karl Rüdler 374-40; Roman Motina 333-50; Anton John 323; Gottlieb Jirajek 336-90; A. Kirchsteiger 335-40.

Bergebungen.

Wohnhausbauten. 3. Hainburger Straße, 3. Bauteil: Elektrische Installationen an die Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik, Gas- und Wasserleitungsinstallation an „Wimeg“.

3. Schlachthausgasse: Lieferung der Stiegenriffe an Gottfried Schmid.

3. Rabenplatz: Kunststeinarbeiten an Hammer & Reindl.

3. Dietrichgasse 34: Plattenpflasterarbeiten an „Steinag“.

15. Wieselberggasse: Lieferung der Holzjalousien an Adalbert Galda.

15. Neusserplatz: Lieferung der Holzjalousien an Josef Adler & Komp.

15. Vogelweidplatz: Lieferung der Holzjalousien an Leon Sandau.

15. Deverseestraße: Straßen- und Gehwegherstellungsarbeiten an „Siler“.

18. Weinhäuser Gasse (Erweiterung): Zimmermannsarbeiten an die Zimmerei Wienerberg, Bautischlerarbeiten an Johann Waniec, Steinzeugrohrkanalisierungsarbeiten an Lederer & Nessenyi, Schlosserarbeiten an Josef Hamata.

18. Währinger Straße (zentrale Waschlüchelanlage): Lieferung der Wäschekloßel an Karl Wiedstrud, der Waschmaschinen, Zentrifugen, Rasten- und Handmangel, der Tiefmüldenbügelmaschine und Heizbrenner an Strakosch & Bonner, der Trocknungs- und Entnebelungseinrichtung an Ing. Eisner & Bidale, Kunststeinarbeiten an Stückwert.

Öffentliche Beleuchtung. Elektrische Installationsarbeiten 14. Meißelstraße und Hugelgasse an Dr. Siegmund Defris, 18. Hasenauerstraße, Hochschulstraße, Türkenstanzstraße, 16. und 17. Bezirk Baldiagasse und Schwandberggasse an die österreichischen Brown-Boveriwerke, 1. Fleischmarkt, Laurenzerberg, Drachengasse, Wolfengasse und Adlergasse an die A. G. S.-Union, 16. Siensfeldergasse an die österreichischen Siemens-Schuckertwerke.

Landesheilkunstanstalt Ybbs an der Donau. Baumeisterarbeiten an Heinrich und Ernest Seiz, Bautischlerarbeiten an Eduard Kraus, Eisengitterarbeiten an Hutter & Schranz, Anstreicherarbeiten an Johann Berger und Installationsarbeiten an Norbert Mayer, Ybbs an der Donau.

Großmarkthalle (Fischpavillon). Isolierungsarbeiten an Posnansky & Strelitz.

Versorgungsheim Lainz. Instandsetzung der Schaufseiten an Peter Brich, Weisigungsarbeiten an Johann Trinkl & Komp., Pflasterungen an Gebrüder Andrae, Baumeisterarbeiten an Ing. R. Kauz & J. Lenz, Auswechslung der Schotterdächer an Güntling's Witwe, Anstreicherarbeiten an Josef Hanel und Alois Bernhardt.

Lieferung von Gartenschläuchen an Josef Reithofer's Söhne, an Semperit, an die Maschinenfabrikgesellschaft „Union“ und an Anton Eichler.

Laufende Erd- und Pflasterungsarbeiten in den Bezirken 1 bis 21 an „Grundstein“.

ÄLTESTES SPEZIALGESCHÄFT ÖSTERREICHS FÜR

LINOLEUM¹⁷⁸⁸

GEGRÜNDET 1874.

F. C. Collmann's Nachf. A. Reichle

Inhaber: LOUIS STRIGL

Wien, I., Kolowratring 3 (nächst dem Stadtpark). Tel. 93-2-89

Lieferant staatlicher Behörden und der Gemeinde Wien.

Kanalbau 17. Gilmgasse, Hernaller Hauptstraße, Ferchergasse und Halirchgasse an Karl Korn U.-G., 7. Stiflgasse und Siebensterngasse an Püttel & Brausewetter (Pflasterarbeiten an Georg Voitl), 14. Grimm-gasse an Karl Schreiner (Pflasterarbeiten an Karl Voitl, 15. Bez.), 4. Apfelgasse an Supperti, Hitz & Pidl (Pflasterarbeiten an Karl Piccardi), Kanalbau 11. Weichgasse an Ing. Aueried & Komp.

Beistellung der Arbeitskräfte für die Instandsetzung und laufende Erhaltung der Matadambstraßen für das Jahr 1927 an „Grundstein“ und Anton Schlepitzka & Komp.

Laufende Erd-, Baumeister- und Maschinenarbeiten für die Herstellung von Abzweigungen des Wasserleitungsrohrenetzes für die Jahre 1927 und 1928 an Leopold Sperl und Heinrich Fröhlich.

Ziegelwerk Ober-Laa. Zimmermannsarbeiten an die Wiener Holzwerke, Lieferung des Kreistransporteurs an Josef und Ing. Franz Hannat, der automatischen Schüranlage an die Industrie- und Baubedarfs-Vertriebsgesellschaft.

Erd-, Baumeister- und Maschinenarbeiten für den Bau eines Hauptverteilungsrohrstranges der Hochquellenleitung 11. Simmeringer Hauptstraße an Ing. C. Aueried & Komp., einer zweiten Zuleitung für den Wasserbehälter Schmelz an die Vaterländische Baugesellschaft.

Rundmachungen.

Durchführung des Tierseuchenübereinkommens mit dem Deutschen Reiche; neue Vereinbarungen.

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft hat mit dem an alle Landesregierungen und den Wiener Magistrat als politische Landesbehörde, Abteilung 43, gerichteten Erlasse vom 3. Februar 1927, Z. 7636, betreffend „Durchführung des Tierseuchenübereinkommens mit dem Deutschen Reiche; neue Vereinbarungen“ in teilweiser Abänderung seines Erlasses vom 25. September 1925, Z. 32698 (M. Abt. 43, 4653/25), eröffnet, daß das bayerische Staatsministerium des Innern auf Grund von Vereinbarungen, die zwischen der deutschen und der österreichischen Regierung getroffen worden sind, mit Bekanntmachung vom 17. Jänner 1927, Nr. 677 a 3, veröffentlicht in Nr. 3 des bayerischen Gesetz- und Verordnungsblattes, Nachstehendes zum Vollzuge des deutsch-österreichischen Tierseuchenübereinkommens verfügt hat.

In das bayerische Grenzgebiet dürfen die Besitzer landwirtschaftlicher Betriebe Rindvieh zu Nutz- und Zuchtzwecken, das aus österreichischen Grenzbezirken stammt, mit Erlaubnis der Bezirkspolizeibehörde bei Wahrung der seuchenpolizeilichen Anordnungen unter folgenden Bedingungen zum Gebrauche in der eigenen Wirtschaft einführen.

Als bayerisches Grenzgebiet gelten die Bezirksverwaltungsbezirke Aibling, Altötting, Berchtesgaden, Bogen, Cham, Deggendorf-Stadt, Deggendorf-Bezirksamt mit Ausnahme der rechts der Donau liegenden Gemeinden, Eggenfelden, Füssen, Garmisch, Grafenau, Griesbach, Illertissen, Kaufbeuren-Stadt, Kaufbeuren-Bezirksamt, Kempten-Stadt, Kempten-Bezirksamt, Kößting, Krumbach, Landsberg-Stadt, Landsberg-Bezirksamt, Laufen, Lindau-Stadt, Lindau-Bezirksamt, Memmingen-Stadt, Memmingen-Bezirksamt, Miesbach, Mindelheim, Mühlhof, Neunburg v. W., Neustadt a. W. N., Markt Oberdorf, Oberviechtach, Passau-Stadt, Passau-Bezirksamt, Pfarrkirchen, Regen, Rehau, Rosenheim-Stadt, Rosenheim-Bezirksamt, Schongau, Schwabmünchen, Sonthofen, Starnberg, Tirschenreuth, Tölz, Traunstein-Stadt, Traunstein-Bezirksamt, Viechtach, Vilshofen, Vohenstrauß, Waldbüchsen, Wasserburg, Wegscheid, Weilheim, Wolftrats-hausen, Wolfstein, Wunsiedel.

Aus dem österreichischen Grenzgebiet (Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg, Steiermark, Kärnten) darf eingeführt werden:

1. Einfarbiges Gebirgsvieh in die Bezirke Garmisch, Landsberg-Stadt, Landsberg-Bezirksamt, Schongau, Starnberg, Weilheim und Wolftratshausen in Oberbayern, Füssen, Illertissen, Kaufbeuren-Stadt, Kaufbeuren-Bezirksamt, Kempten-Stadt, Kempten-Bezirksamt, Krumbach, Lindau-Stadt, Lindau-Bezirksamt, Markt Oberdorf, Memmingen-Stadt, Memmingen-Bezirksamt, Mindelheim, Schwabmünchen und Sonthofen in Schwaben.

2. Fleckvieh (Simmentaler Rasse) in die Bezirke Aibling, Altötting, Landsberg-Stadt, Landsberg-Bezirksamt, Laufen (nur Amtsgerichtsbezirk Litzmoring), Miesbach, Mühlhof, Rosenheim-Stadt, Rosenheim-Bezirksamt, Starnberg, Tölz, Traunstein (nur Amtsgerichtsbezirk Trostberg), Wasserburg, Weilheim und Wolftratshausen in Oberbayern, Bogen, Deggendorf-Stadt, Deggendorf-Bezirksamt mit Ausnahme der rechts der Donau liegenden Gemeinden, Eggenfelden, Grafenau, Griesbach, Illertissen, Krumbach, Landsberg-Stadt, Landsberg-Bezirksamt, Mindelheim, Schwabmünchen, Weilheim und Wolftratshausen in Schwaben.

3. Binzgauer Vieh in die Bezirke Berchtesgaden, Laufen, Rosenheim-Stadt, Rosenheim-Bezirksamt, Traunstein-Stadt und Traunstein-Bezirksamt in Oberbayern.

Hierzu wird bemerkt, daß mit Rücksicht darauf, als die für die einzelnen bayerischen Verwaltungsbezirke zur Einfuhr zugelassenen Rassen ausdrücklich bezeichnet werden, die bisherige Zuweisung bestimmter österreichischer Lieferungsgebiete für bestimmte bayerische Grenzgebietsteile in Einkunft entfällt.

Während das bayerische Grenzgebiet noch eine Ausdehnung um neun Verwaltungsbezirke (Eggenfelden, Illertissen, Krumbach, Landsberg-Stadt, Landsberg-Bezirksamt, Mindelheim, Schwabmünchen, Weilheim und Wolftratshausen) erfahren hat, bleibt das württembergische Grenzgebiet, das bekanntlich die Oberamtsbezirke Biberach, Laupheim, Leutkirch, Ravensburg, Tettnang, Waldsee und Wangen umfaßt, für die Einfuhr von Rindvieh zu Nutz- und Zuchtzwecken aus Tirol und Vorarlberg, das der grauen Montafoner Rasse angehört, im bisherigen Umfange aufrecht erhalten.

In das genannte bayerische und württembergische Grenzgebiet darf also wie bisher von Landwirten zur Verwendung im eigenen Wirtschaftsbetriebe nur Rindvieh zu Nutz- und Zuchtzwecken eingeführt werden, das den im österreichischen Grenzgebiet gezüchteten Schlägen und (mit Ausnahme der Zugochsen) einem der Viehschläge angehört, die in den bayerischen und württembergischen Bestimmungsgrenzbezirken vorherrschen. Dieses Vieh muß mit konventionsmäßigen Ursprungszeugnissen (Viehpassen) gedeckt sein, die außer der mit einem Dienststempel oder Stempel zu versehenen tierärztlichen Bescheinigung (h. o. Erlaß vom 8. Jänner 1925, Z. 5168, M. Abt. 43, 165/25, Muster A) und dem bei Eisenbahn-(Schiffs-)transporten vorgeschriebenen tierärztlichen Befund vor der Verladung, die gemeindeamtliche Bestätigung zu enthalten haben, daß das Vieh unmittelbar vor der Einfuhr nach dem Deutschen Reiche 21 Tage lang an einem seuchenfreien Orte und nicht in einem Bezirke gestanden hat, aus dem die Einfuhr von Rindvieh zu Nutz- und Zuchtzwecken nach dem Deutschen Reiche verboten ist.

Diesem Umstande wird, um Beanständungen beim Grenzübertritte zu vermeiden, eine ganz besondere Beachtung zu verwenden sein.

Bis auf weiteres wird deutscherseits in Fällen, in denen bezüglich der Schlagzugehörigkeit einzelner Tiere Zweifel bestehen, nicht mit der Zurückweisung des ganzen Transportes, sondern nur mit jener der nicht schlagzugehörigen Tiere vorgegangen werden.

Nach den mit der deutschen Regierung getroffenen Vereinbarungen zum Tierseuchenübereinkommen können Schlachttiere aus seuchenfreien Gemeinden der auf Grund des Artikels 5 gesperrten Gebiete nach öffentlichen, veterinärpolizeilich überwachten und mit den gehörigen Einrichtungen versehenen Schlachthäusern und Kontumazanlagen des anderen Staates zur sofortigen Schlachtung zugelassen werden. Mit Rücksicht hierauf steht die Prüfung über die Zulassung der Einfuhr im einzelnen Falle der Regierung des Bestimmungslandes zu. Um die Ausfuhr von Schlachtieren derartiger Herkunft nach dem Deutschen Reiche zu ermöglichen, wird es Sache der Unterbehörden sein, wegen Erwirkung derartiger Einfuhrbewilligungen in jedem Einzelfalle direkt an den österreichischen Veterinärdelegierten für das Deutsche Reich, Ministerialoberkommissär Dr. Friedrich Weber in München, Schackstraße 3, unter Anführung der notwendigen Daten im kurzen Wege heranzutreten.

In gleicher Weise wäre auch in allen Fällen vorzugehen, wo ein Verbot auf Grund des Artikels 5 zwar nicht besteht, jedoch die gemäß Artikel 2 erforderlichen Bescheinigungen nicht gegeben werden können.

Bei dieser Gelegenheit sieht sich das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft veranlaßt, im Nachhange zu seinem Erlasse vom 8. Jänner 1925, Z. 5168 (M. Abt. 43, 165/25), folgende reziproke Anordnungen bei der Einfuhr von Tieren aus dem Deutschen Reiche nach Oesterreich zu treffen:

1. Die Einfuhr von Schlachtieren ist bis auf weiteres zugelassen nach den Schlachtviehmärkten in Wien und in die Schlachthäuser in Wien (St. Marx, Meidling und Wiener Kontumazanlage), Wiener-Neustadt, St. Pölten, Linz, Wels, Graz, Leoben, Klagenfurt, Innsbruck und Bregenz.

Was die Einfuhr von Schlachtieren aus seuchenfreien Gemeinden der auf Grund des Artikels 5 gesperrten Gebiete des Deutschen Reiches

nach öffentlichen veterinärpolizeilich überwachten und mit den gehörigen Einrichtungen versehenen Schlachthäusern und Kontumazanlagen Oesterreichs anbelangt, wird bemerkt, daß eine solche Einfuhr an eine Spezialbewilligung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft gebunden ist.

2. Alle zur Einfuhr gelangenden Klautiere zu Nutz- und Zuchtzwecken müssen auf den Ursprungszeugnissen (Viehpassen) außer der vorgeschriebenen amtstierärztlichen Bescheinigung die vom Gemeindevorsteher auszustellende Bestätigung enthalten, daß die Tiere unmittelbar vor der Einfuhr nach Oesterreich 21 Tage lang an einem seuchenfreien Orte und nicht in einem Bezirke gestanden haben, aus welchem die Einfuhr nach Oesterreich verboten ist.

Begen der vorgeschriebenen Kennzeichnung der zur Einfuhr gelangenden Nutz- und Zuchtrinder wird auf den Erlaß vom 30. Juli 1926, Z. 17427 (M. Abt. 43, 3879/26), hingewiesen.

Rinder, Schafe und Ziegen sind einer 14tägigen, Schweine einer 40tägigen amtstierärztlichen Observation, abgesehen von anderen Klautieren, auf Kosten der einführenden Partei im Bestimmungsorte zu unterwerfen, sie dürfen erst nach Ablauf dieser Frist und nach anstandslosem amtstierärztlichen Befunde zum Verkehre zugelassen werden. Die Anordnung einer geeigneten Kennzeichnung der Schweine beim Beginne ihrer Observation bleibt, falls dies zur Durchführung der Observation für nötig erachtet wird, dem Ermessen der politischen Landesbehörde überlassen. Die Kosten einer derartigen Kennzeichnung hat gleichfalls die einführende Partei zu tragen.

3. Einbufer, die nicht zur Schlachtung bestimmt sind, sind im Sinne des Erlasses des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 7. Juli 1921, Z. 14593 (M. Abt. 43, 2991/21), entweder beim Grenzübertritte oder unmittelbar nach ihrer Einbringung im Bestimmungsorte auf Kosten der einführenden Partei nach eingehender klinischer Untersuchung der Malleinagenprobe (Hautprobe) unter sorgfältigster Berücksichtigung der Bestimmungen der seinerzeitigen Erlasse vom 4. April 1917, Z. 15893 (B. D. Z. 967/17), und 12. April 1919, Z. 8661 (B. D. Z. 911/19), zu unterziehen. Sie dürfen erst dann in den Verkehre gebracht werden, wenn ein vollkommen sicheres Urteil über ihren seuchenunbedenklichen Gesundheitszustand vorliegt.

4. Die Grenzkontrollärzte haben von dem Abgange einer Tierendung die zuzuführende politische Bezirksbehörde des Bestimmungsortes unter Angabe der erforderlichen Daten über die Herkunft, Art und Bestimmung der Sendung zuverlässig auf Kosten der Partei telegraphisch zu verständigen. (M. Abt. 43, 845.)

Eintragung in das Patentanwaltsregister.

Der auf Grund des § 43 P.-G. am 23. Februar 1927 unter Zahl 284/Präf. zum Patentanwalte mit dem Standorte in Wien bestellte Ing. Ernst Montag, 1. Stubenring 14, wurde nach seiner am 28. Februar 1927 gemäß § 8 der Verordnung vom 15. September 1898, R.-G.-Bl. Nr. 161, in der Fassung der Verordnung vom 22. August 1925, B.-G.-Bl. Nr. 327, erfolgten Angelobung in das Patentanwaltsregister eingetragen. (M. Abt. 49, 3225.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerekataster. Gewerbeunternehmungen.

2. Februar 1927.

(Fortsetzung.)

Stroh Alois, Handel mit Schuhen und einschlägigen Artikeln, 14. Sechshäuser Straße 42. — Ullmann Fritz, Trödlergewerbe, 10. Viktor Adler-Platz 11. — Urban Louise, Wirkwarenherzeugung, 14. Hütteldorfer Straße 97. — Urba Theresie, Fragnergewerbe, 10. Laaer Straße 4. — Wagner Johann, Marktvieltalienhandel, 21. Genochplatz, Markt. — Wallner Georg, Uhrmachergewerbe, 10. Sudrunstraße 9. — Waltenberger Eduard, Gemischtwarenhandel, 8. Florianigasse 36. — Zacharias Valerie, Wäscheherzeugung, 8. Stolzthalergasse 15.

3. Februar 1927.

Bauer Leopold, Gastwirtsgererbe, 18. Herbedstraße 94. — Baumann Josef, Automechanikergewerbe, 17. Leitnermayergasse 24. — Berger Emma, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 5. Siebenbrunnengasse 74. — Café Wpang, Geschwifler Direkt, offene Handelsgesellschaft, Gastwirtsgeression, 3. Kennweg 28. — Dittichstein Anna, Fleischverchleiß, 16. Hasnerstraße Nr. 100. — Dittichstein Anna, Selchwarenverchleiß, 16. Hasnerstraße 100. — Fraißl Johann, Gemischtwarenhandel, 6. Gumpendorfer Straße 155. — Groß Hermann, Gemischtwarenhandel, 16. Ottakringer Straße 27. — Großbauer Alois, Gärtnergererbe, 11. Kobelgasse 15. — Hib Hans, Handel mit Kerzen, Seifen, Parfümerie- und Haushaltungsartikeln, 16. Neulerchenfelder Straße 80. — Hochleitner Franz, Gärtnergererbe, 11. Simmeringer Hauptstraße 391. — Hofender Leopold, Gemischtwarenhandel, 6. Mollardgasse 83. — Kainy Marie, Wäscheherzeugung, 11. Grillgasse 34. — Kanner Josef, Handel mit Wäschwaren und Bekleidungsgegenständen, 9. Währinger Straße 64. — Kafes Robert, Musikergewerbe, 9. Brunnbadgasse 4. — Kleinautotagiunternehmung Hohenberg & Földvari, 6. Millergasse 23. Personentransport mit dem Plakraftwagen 453, 8. Widenburggasse 28. — Kohlbauer Rosina, Vieltalienhandel, 5. Reiprechtsdorfer Straße 25. — Kraus Adolf, Handelsagentur, 9. Mariannengasse 28.

Kunklach Johann, Handel mit Kurzwaren, 11. Werkstättenweg gegenüber der Geierstraße, Tabaktrafikhütte. — Vier Cornelia Pauline, Warenhandel (beschränkt), 9. Riechtensteinstraße 135. — Zottes Leopold, Porträtphotographengewerbe, 14. Wiesberggasse 2. — Zufabauer Marie, Lebensmittellhandel (beschränkt), 5. Kompertgasse 3. — Reméil Emil, Handel mit Papier-, Schreib-, Zeichen- und Kurzwaren, 11. Simmeringer Hauptstraße 69. — Orlik Josef, Gastwirtsgererbe, 9. Canisiusgasse 18. — Pribil Karl, Handelsagentur, 11. Dopplergasse 4. — Reisinger Stephan, Musikergewerbe, 11. Hauffgasse 6. — Dr. Reiter Arnold, Alleinhaber der Firma A. Reiter & Komp., Erzeugung von kosmetischen und antiseptischen Artikeln einschließlich von ätherischen Ölen, 12. Teichadergasse 5. — Ringel Jsaak, Warenhandel (beschränkt), 9. Riechtensteinstraße 113. — Röger & Komp., Mechanikergewerbe, 5. Margaretenstraße 59. — Scherler Heinrich, Musikergewerbe, 9. Sobieskigasse 2. — Selina Josef, Personentransport mit dem Plakraftwagen Nr. 2549, 1. Akademiestraße. — Banek Auguste Josefa, Wäscheherzeugung, 16. Hasnerstraße 62. — Weingärtner Karl, Birsten- und Pinselmachergewerbe, 16. Lambertgasse 18. — Weiß Gisela, Handel mit Textil-, Wirk- und Kurzwaren sowie Wäsche, 16. Veronikagasse 19.

4. Februar 1927.

Bahr Adele, Kleinfuhrerzeugergewerbe, 10. Herzgasse 43. — Verbad & Silberwerk, Gemischtwarenhandel im großen, 9. Rotenböwegasse 7. — Brod Alfred, Elektrotechniker, Unterstufe, 2. Villenbrunnengasse 18. — Dlugacz Melech, Handel mit Bau- und Tischlerholz, 9. Erlachgasse 55. — „Eblag“, Kommanditgesellschaft, Th. Beer & Komp., Handel mit Material für den Bedarf von Eisenbahnen, Behörden, für den Bedarf von Industrien des Eisenbahnwesens, 8. Blindengasse 38. — „Elthermos“, Aktiengesellschaft für elektrotechnische Produkte, Handel mit auf elektrothermischen Wege erzeugten chemischen Produkten, 1. Liebenberggasse 7. — Fialka Anna, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 10. Quellenstraße 65. — Frisch Emilie, Lebensmittelhandel, beschränkt, 10. Inzersdorfer Straße 59. — Selles Leopoldine, Kleidermachergewerbe, 10. Favoritenstraße 73. — Göb Theodor, Drechsler, 10. Rudlichgasse 37. — Hammerichmidt Karl, Musiker, 18. Michaelerstraße 18. — Leopold Johann Helma, Lastfuhrerwerk, 18. Pöhlensdorfer Straße 118. — Knöpfner Johann, Feilbetzen von Obst, Naturblumen und Viktualien im Umherziehen, für das Gemeindegebiet Wien und gültig für das Feilbetzen von Haus zu Haus mit Giern, Honig lebendem Geflügel und natürlichen Säuerlingen, 10. Favoritenstraße 204. — Kochta Josef, Uhrmacher, 10. Angelgasse 105. — Köstner Ludmilla, Wäscheherzeugung, 10. Karmaschgasse 39. — Kosz Alois, Friseur, 10. Troststraße 68/70. — Krenser Maria, geb. Hahn, verm. Hanisch, Handel im Umherziehen mit Giern, lebendem Geflügel, natürlichen Säuerlingen, Obst und Gemüse, 5. Wimmergasse 6. — Rudella Theresie, Gemischtwarenhandel, 15. Kranzgasse 2. — Langnas Leo, Handel mit Bau- und Tischlerholz, 10. Erlachgasse 55. — Marconi Franz, Spengler, 21. Zedlersdorf, Amtsstraße 2. — Mautner Karl, Erzeugung chemisch-technischer Produkte, 10. Favoritenstraße 218. — Merinsh Alois, Tapezierer, 9. Lustlandgasse 23. — Oberhauser Josef, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 15. Löhrgasse 20. — Piatl Aurelia, Wäscheherzeugung, 10. Leebgasse 54. — Offene Handelsgesellschaft Komuth & Siegart, Erzeugung chemisch-technischer Produkte, 10. Wlandgasse 8. — Mojzel Lajb falsche Mairch Rosenblatt, Handelsagentur, 9. Riechtensteinstraße 63. — F. A. Schneider & Max Wöndler, gewerbsmäßige Ausübung von Autoreparaturen, 10. Leibnizgasse 58. — Sommer Anton, Gast- und Schankgererbe, 10. Lagenburger Straße 87. — Süß Ludwig, Tischler, 10. Friesenplatz 1/2. — Teichl Lydia, Modistengewerbe, 13. Rinner Straße 242. — Trtil Rosa, Kaffeechenlergererbe, 12. Hohenborfer Straße 128. — Vitel Josefa, Marktfahrergererbe, 13. Sidelgasse 15. — Weipert Barbara, Milchhandel, 10. Buchengasse 84. — Witt Rudolf, Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenwaren, 10. Leibnizgasse 26.

5. Februar 1927.

Offene Handelsgesellschaft, Alleinvertrieb der Solnhofer Steinindustrie L. M. Hiemer, Wascha & Komp., Handel mit Baumaterialien und Lithographiesteinen, 18. Sternwartestraße 70. — Baron Viktor, Photograph, 6. Gumpendorfer Straße 10. — Baum Johanna, Gastwirtsgererbe, 7. Schottensfeldgasse 2. — Brachenhofer Helene, Handel mit Baumaterialien im Kleinen, 5. Stolberggasse 33. — Doblinger Oskar, Handelsagentur, 5. Gasserstraße 1. — Fischer Cäcilie, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 5. Margaretenstraße 110. — Krimmel Richard, Handel mit technischen Artikeln, 6. Millergasse 46. — Grahl Franz, Personentransport mit dem Plakraftwagen 1321, 15. Westbahnhof. — Hafner Fofde, Damenkleidermachergewerbe, 5. Ramperstorffergasse 56. — Hartl Rudolf, Automechaniker, 17. Bergsteigergasse 35. — Helmreich Friedrich Georg, Mechaniker, 17. Hernaller Hauptstraße 212. — Jaroch Eduard Josef, Buchbinde, 5. Mauthausgasse 5. — Jordan Mathilde, Handel mit Strick-, Wirl-, Schnitt- und Kurzwaren, sowie mit Wäsche und allen Arten von Bekleidungsartikeln, 21. Floridsdorfer Markt, Schlingenhof Lokal 7. — Jung Leopold, Personentransport mit dem Plakraftwagen 2851, 1. Neerura 23. — Keil Heinrich, Handel mit Bettfedern und Bettwaren, 13. Wirtsdorferstraße 24. — Keresztesi Alex., Schlosser, 13. Einwaggasse 46. — Kieselbach Richard, Handelsagentur, 13. Stuwedengasse 9. — Ing. Klein Erwin, Personentransport mit dem Plakraftwagen 693, 10. Süd- und Ostbahnhof. — Ana Robert Gerhard, Handelsagentur, 19. Willrothstraße 68. — Kögler Josef, Kürschner, 5. Schönbrunner Straße 83. — Kolár Alois, Schuhmacher, 5. Zahnogasse 38. (Das Weitere folgt.)

2012

WER
HÄUSER
KAUFEN ODER VERKAUFEN
WILL, BEDIENT SICH DER
REALITÄTENABTEILUNG
DES DOROTHEUMS
WIEN, I., DOROTHEERGASSE 17, TEL. 75-5-50

BERLINER HAUSBESITZER
WENDEN SICH AN DIE
DOROTHEUM GRUNDVERKEHR G. m. b. H.
BERLIN W8 JÄGERSTRASSE 66
AUSKÜNFT: DOROTHEUM REALITÄTENABTEILUNG WIEN.

1815

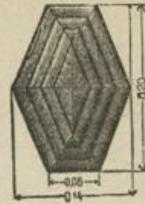
JOHANN TAUSCHER
DAMPF-ROSSHAARSPINNEREI
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN
Gesponnene Roßhaare in allen Gattungen und Preislagen bester
Qualität für Matratzenfüllungen und anderen Polsterungszwecken
Modern eingerichteter Betrieb von größter Leistungsfähigkeit
WIEN, XVII/1, LEOPOLD ERNST-GASSE 60
Gegründet 1851 Auf Wunsch Muster gratis und franko Teleph. 24-3-53

KARLSCHUHMANN
Zinkornamentenfabrik und Bauspenglerei
Wien, VIII., Josefstädter Str. 55/59
Eingang VIII., Lerchengasse 26
Fernsprecher 22-3-43. 1877 Postsparkassenkonto Nr. 20.251.

Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen
Westermann & Comp.
Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2
Telegrammadresse: Westermanncomp / Telephon Nr. 67-5-60 Serie
Ausführung von Hoch-, Tief-, Eisenbetonbauten,
Straßen-, Eisenbahn- und Wasserbauten

ALBERT HAMMER & JOHANN REINDL
KUNSTSTEIN- UND TERRAZZO-WERK.
Terrazzo-, Granito- und Mosaik-Pflasterungen,
Steinholzfußböden, Leinwand-Eckenschutz
Kunststein-Stufen u. Fassaden, Stufen-
ausbesserungen, Zementwaren,
Badewannen, Betonrohre.
WIEN, XIX., HEILIGENSTÄDTER LÄNDE 17.
TELEPHON NR. 14-2-34. TELEPHON NR. 14-2-34.

JACOB NEURATH
Wien, I., Graben Nr. 29 a, Trattnerhof
Telegrammadresse: Bondirath Wien. Telephon Nr. 62-5-70.
Bahnhofmagazin: V., Margaretengürtel Nr. 3 b, Telephon Nr. 56-3-97.
Stadtmagazin: II., Untere Augartenstraße Nr. 17, Telephon 45-3-73.



1892

Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie
vorm. Friedr. Siemens
Neusatzt bei Karlsbad (C. S. R.), Dresden
General-
vertreter: **Eugen Grabner, Wien**
I., Jacobergasse, Ecke An der Hülben. — Tel. 73-1-78
SPEZIALITÄTEN: Drahtglas, Glasbausteine,
Schnitrgußglas, Glasfalzziegel, Fußbodenplatten, Wasser-
standsgläser mit Drahteinlage usw.

1778

„Electra“ Apparatenbau-
Gesellschaft m. b. H.
Spezialfabrik für Elektrizitätszähler
für alle Bedürfnisse der Praxis.
Wien, XIX., Mooslackengasse 17. — Tel. 13-2-82.

1781

Karl Kölbl
Wien, IX/4, Badgasse Nr. 9-11.
Turnergerätefabrik. Ausführung u. Lieferungen aller Arten von Turngeräten in Holz, Eisen etc. Uebernahme aller Reparaturarbeiten. Bau- und Kunstschlosserei-Konstruktionswerkstätte. Ausführung aller Arten von Schlosserarbeiten. — Telephon 18-1-46.

1862

 RECHENMASCHINEN
ADDITIONSMASCHINEN
BUCHHALTUNGSMASCHINEN
L. & G. Halphen
Wien, VI., Dreihufeiseng. 11 - Tel. 83-40

1818

GRANITWERKE
ANTON POSCHACHER, WIEN
Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich
Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente,
Grüften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granit-
pflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem
Quantum, Schotter, Sand, Riesel. Holzsägewerk in Mauthausen
Lagerplatz: Wien, XX., Treustraße Nr. 35. — Telephon Nr. 49-1-18
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telephon 54-5-13

1818

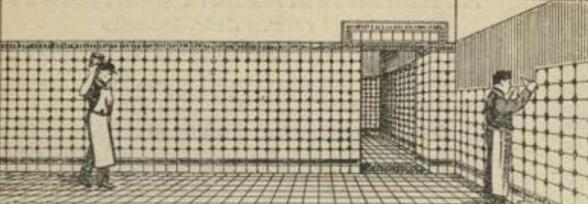
Basaltwerk Radebeule, Ges. m. b. H.
Wien, I., Hegelgasse 19. — Tel. 72-4-81.
Lieferung aller Gattungen von Pflastersteinen und Schotter aus Basalt und
Granit, Randsteinen und Werksteinen. — Ausführung aller zeitgemäßen Straßen-
deckenherstellungen, Verleihung von Dampfstraßenwalzen. — Eigene Granit-
und Basaltsteinbrüche.

1818

RENOLD - KETTEN
für Fahr-Motorräder
und Automobile, sowie für den allgemeinen Maschinenbau
Richard Hüpeden & Cie.
Wien, I., Seilerstätte 11. — Telephon Nr. 70-1-24, 71-1-21.

1818

Metalle, Berg- und Hüttenprodukte,
Chemikalien, Halbfabrikate, Bleiwaren.
METALLHÜTTENWERKE LIESING:
Rotguß, Bronzen, Schriftmetalle, Lötzinne.
EINHEITSLAGERMETALL „BOND RAT“.



VILLEROY & BOCH
WIEN, IX., PORZELLANGASSE 45
PLATTENBELÄGE, KLEINMOSAIK
KUNSTGLASUREN, BAUKERAMIK
TEL. 16-402.

ÖSTERREICHISCH-UNGARISCHE BAUGESELLSCHAFT

M. B. H.

WIEN, I., GLUCKGASSE 2. :-: TEL. 79550—52.

ASPHALTUNTERNEHMUNG

Gegründet
1894

CARL GÜNTHER

Gegründet
1894

städtischer Kontrahent.

Wien, I., Rathausstraße 13. — Telefon Nr. 25-5-93.

Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisierungen, Dachpappen- und Preßkiesbedachungen.

LOHNERWERKE, GES. M. B. H.

OMNIBUS- UND NUTZ-KAROSSERIEN SÄMTLICHER
TYPEN, STRASSENBAHWAGGONS, PFERDEWAGEN

ZENTRALE: WIEN, IX., PORZELLANGASSE 2, TEL. 17-1-22
FABRIK: WIEN, XXI., DONAUFELDER STR. 79, TEL. 10-3-39

Heinrich Fröhlich

Behördlich konzessionierte Unternehmung für
Gas- und Wasserleitungsanlagen
Wien, XX. Bezirk, Stromstraße Nr. 67.
Kontrahent der Gemeinde Wien für Klosetts, Bäder, Pumpenanlagen. Kulanteste Preise.
Telephon Nr. 40-9-35. 1842

Johannes Haag A.-G.

Zentralheizungen
Ventilationsanlagen
sanitäre Anlagen

1861

Wien, VII., Neustiftgasse 98 - Tel. 37-5-70

BRÜDER GIULIANI

Gesellschaft für Maler- und Anstreicher-
Arbeiten m. b. H. Telefon 53-205

1859

Wien, IV. Bezirk, Wiedner Hauptstraße Nr. 52
Kontrahenten der Gemeinde Wien

JOS. STORK & Co.

Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

Bahnlager:
Matzleinsdorfer
Bahnhof

liefern prompt
zu billigsten Preisen:
**Portlandzement, Pax-
zement, Heraklithbau-
platten und Heraklith-
materialien**

Fernsprecher:
95-2-88

Drahtanschrift:
Storkomp Wien

Verkaufsbüro Oesterreichischer Gipswerke,
Ges. m. b. H.,
Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

Schrabetz & Co. A.-G.

Tel. 63-76. Wien, I., Elisabethstraße 22. Tel. 63-76.

Holzimprägnierung: Schwellen, Maste.
Straßenbau: Holzpflaster, Bitumen- und Teerstraßen.
Kaltasphalt „Gerassol“.

1888



Erstklassige
Holzbearbeitungsmaschinen
in Präzisionsausführung
Maschinenfabrik

ZUCKERMANN

TELEPHON NR. 15-1-80

Wien, XVIII., Anastasius Grün-G. 22/38.

Perlmooser-Zement- Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.
Tel. 56-0-72, 56-0-73. Tel. 56-0-72, 56-0-73.

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.
Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc.
Gußrohrleitungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.

„CULLINAN“ BREVILLIER-URBAN Bleistiftfabrik

Reiberger & Co.

WIEN, VII., KANDLGASSE 37.

Sämtliche Artikel für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen.
Röhren aller Art, Klosetts, Spülapparate, Waschtische,
Badewannen, Kohlen-Badeöfen, Gas-Badeöfen,
Automaten, Wassererhitzer (System Prof. Junkers).

TELEGRAMMADRESSE:
Reiberger Comp., Wien.

TELEPHON:
Nr. 35-0-37 u. 35-0-39.

Oesterreichisch-Alpine Montangesellschaft.

Generaldirektion und Verkaufsabteilung: Wien, I., Friedrichstraße 4.
Telegraphadresse: Comalp Wien.

Hüttenwerke und Grubenbetriebe in Donawitz, Eisenerz, Hieflau, Vordernberg, Hüttenberg, Kindberg, Zeltweg, Neuberg, Fohnsdorf, Seegraben, Köflach, Wald, Krieglach.

Erzeugnisse: Kohle, Eisenerz, Stahlroh Eisen, Gießereiroh Eisen, Hämatit, Ingots, vorgewalzte Blöcke, Zaggel, Platinen, Schmiedestücke, Federstahl, Stahl für Sensen, Sichel, Gabeln, Messer, Feilen usw., Stab- und Fassoneisen, Walzdraht, Grobbleche, Träger, U-Eisen, Grubenschienen, Vollbahnschienen, Rillenschienen, Laschen, Platten, Wechsel, Weichen, Schienennägel, Hufeisen, Trag- und Volutfedern, Scheibenfedern, Spiralfedern, Preßware, Grubenhunte, Muldenkipper, Schüttelrutschen usw. 1904

Vereinigte Autogengas-Werke

Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Johannesgasse Nr. 3.

Fernsprecher: 73-5-15.

Drahtanschrift: Autogengas Wien.

Verkaufsstelle für

Sauerstoff, Dissousgas, Stickstoff, Preßluft

der Firmen:

Autogen-Gasaccumulator Krükl & Hansmann, Ges. m. b. H., Wien, I.
Hydroxyden-Gesellschaft m. b. H., Wien, IV.
Wiener Sauerstoffwerke Julius Kaszab, Wien, XIII. 2010

Glasgroßhandlung

Ed. Steiner & Söhne

Flume. Wien, XIX. Bez., Billrothstraße Nr. 54. Triest.
Größtes Exporthaus in allen Gattungen Flachglas. — Aeltestes Spezialgeschäft für Bau-, Portal- und Dachverglasungen. — Gegründet im Jahre 1863.
Telephon 13-4-03 und 14-1-32. Telegraphadresse Glassteiner Wien.



L. Gussenbauer & Sohn

Ges. m. b. H.

Wien, IV/2, Karolineng. 17

Telephon 55-3-82

Telephon 55-3-82

6000 Bauten ausgeführt 1982

Schornsteinbau, Kesseleinmauerung, Industrieofenbau

Bauunternehmung

H. RELLA & CO.

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33

Telephon: 23-304, 23-305.

Oskar Willisch—Ernst Hauschka

Bau- und Kunstschlosserei

Wien VIII., Piaristengasse 5

Tel. 24-2-44

Wien X., Angeligasse 109

Tel. 55-7-04

Wiener Patent-Gerüst-Fabrik u. Leihanstalt

Hermann Heiland

Wien, XIX., Muthgasse 54. Tel. 13-1-18, 13-206

Leitergerüste 1927

Reformbaugerüste

Dachdeckungsunternehmung

Joh. Gütlings Ww. & Sohn

Wien, XVI., Flötzersteig 19, Ecke Hettenskoferg. und Koppstr.

Tel. 35-1-22 Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. 35-1-22 1937

Leihanstalt der Ersten Wiener zerlegbaren Hänge- und Leitergerüste

CARL MICHNA

WIEN, III., GÄRTNERGASSE NR. 12

TELEPHON 91-3-19 GEGRÜNDET 1882

Material-Lagerplatz

Wien, XX. Bez., Pappenheimgasse 31. Telephon 40-2-25

JOHANN PROCHASKA

handelsgerichtlich beeideter Schätzmeister und Sachverständiger
PROTOKOLLIERTER LEDERHÄNDLER

Gegründet 1872

1908

Telephon 39-0-46

Bureau:
Kaiserstr. 123

Wien, VII.

Musterlager:
Neubaug. 75

Wiener Baugesellschaft A.-G.

Wien, I., Wallnerstraße 2 — Telephon 66-5-70 Serie

Hochbau, Beton- u. Eisenbetonbau
Tiefbau 1971

Asphaltierungen und Isolierungen

in erstklassiger Ausführung durch 1782 a

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte,
Wien, IX/4. Währinger Gürtel 120.

Gegr. 1858 Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. 11-5-84

PLUTO STOKER COMPANY

WIEN, III/4, PASANGASSE Nr. 3 | **K. & F. WEIß** 1923 | FERNSPRECHER Nr. 93-3-88
Mechanische Feuerungen, System

PLUTO STOKER

Selbsttätige Entschlackung, Rauchloser Betrieb, Geringster Arbeitsverbrauch, Größte Regulierfähigkeit.

Automatische Innenfeuerungen, SYSTEM PASTRNAK.
Künstliche Zuzuganlagen. Kesselspeisewasser-Entgasungsanlagen.
Luftvorwärmer.

**Presskies- Dachpappendeckungen
Asphaltierungen, Kälte- und Wärmeschutzisolierungen**

in soidler gewissenhafter Ausführung

Franz Guckler, Wien, X. Bez., Laxenburger Straße 33

Telephon 56-4-92

Telephon 56-4-92

Erstklassige Referenzen

Prospekte u. Vertreterbesuche kostenlos 1968

FRIEDR. SIEMENS-WERKE A.-G.

UNTERNEHMEN FÜR WÄRMETECHNIK

FABRIK U. ZENTRALE: WIEN, XXI., KAGRAN,

GASHERDE
GASBADEÖFEN
GASBÜGELEISEN
GASRADIATOREN
HEISSWASSERAPPARATE

WAGRAMERSTR. 96. TEL. 47-5-65 SERIE

AUSSTELLUNGSLOKAL:

WIEN, IX., ALSERSTRASSE 20

TELEPHON 27-4-53, 25-1-61



GASKOCHER
GASHEIZÖFEN
GASBRATROHRE
GASKAFFEEHERDE
GROSSKÜCHENANLAGEN

1881

Viktor Spitzer & Co.

WIEN, I., WALFISCHGASSE 14.
— Telephon Nr. 72-0-72 und 72-0-85. —

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings,
sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-,
Gas-, Heizungs-, und Kanalisations-Anlagen.

TECHNISCHE BEDARFSARTIKEL

für die gesamte Industrie: Werkzeuge, Maschinen, Armaturen,
rohe und gummierte Hanfschläuche

Popper, Fischl & Co. 1789

Wien, II/1, Lichtenauergasse 1. — Fernsprecher Nr. 47-5-35.

GASMESSER nasse u. trockene MESSER.
für grosse Mengen kleiner Raumbedarf.

DANUBIA A.-G.

XIX., Krottenbachstrasse Nr. 88 Teleph. Serie 12-5-50.

A. E. G.-UNION

ELEKTRIZITÄTS - GESELLSCHAFT

Elektrische Dampf- u. Wasserkraftzentralen.
Kraftübertragungs- u. Beleuchtungsanlagen.
Elektrische Ausrüstung von Stadt- und Straßenbahnen.
Elektrische Antriebe für Gas- und Wasserwerke.
Quecksilbergroßgleichrichter. 1791

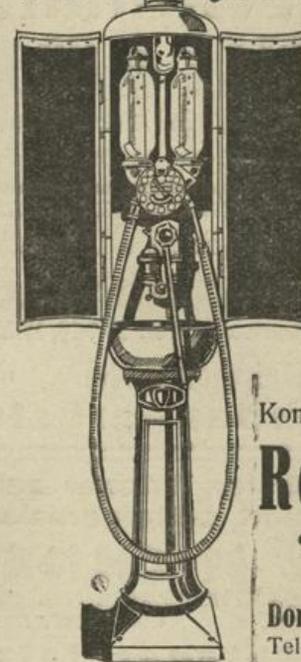
Zentrale: Wien, VI., Gumpendorfer Straße 6.

Telephon: Serie 95-65.

WERKE: WIEN, XXI.

Benzin-Strassenzapfstellen

Genauere Maße Messung



feuer- u. explosions-sichere Lagerungen f. Benzin u. alle feuergefährlich Flüssigkeiten

über 15000 Anlagen ausgeführt

Kommandit-Gesellschaft

Rosenthal & Comp.

Wien, XX.,
Donaueschingenstr. 20
Telephon Nr. 43-0-55 Serie

1888

„Silex“ Hoch- und Straßenbau
Gesellschaft m. b. H.
Wien XVI., Huttengasse 29-33
Telephon 33-0-23
Moderne und hygienische Straßenfahrbahnen und Gehwege
in Teer- und Bitumen-Ausführung

Kontrahent der Gemeinde Wien

Aufzüge

für Kranke, Personen,
Lasten, Speisen u. Akten.

F. Wertheim & Co.

Kassen- und Aufzugfabrik Aktiengesellschaft
Wien, IV. Bez., Mommsengasse 6.

Kassen

Einmauerschränke, Helmsparbüchsen und Sicherheits-schlösser.